

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 26.

Dienstag den 26. Januar.

1869.

## Bekanntmachung.

Auf dem Wertplatze des Herrn Baugewerksmeister Handwerk, Carolinenstraße Nr. 19, soll kommenden Donnerstag den 28. Januar a. c. von früh 9 Uhr an eine Partie alte, unbrauchbare Eudentheile, Brennholz und Eisenblech in Hausen meistbietend versteigert werden.  
Die Versteigerungsbedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.  
Leipzig, den 23. Januar 1869.

Die Messbuden-Deputation.

## Holz-Auction.

Mittwoch, am 10. Februar d. J. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier 19 1/2 Klafter buchene, 131 3/4 Klaftern eichene, 20 Klaftern rüsterne, 3 1/2 Klafter erlene und 16 1/2 Klafter lindene Brennholzscheite, sowie 3 1/2 Klafter eichene Kragtscheite gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Zusammenkunft an der Luppenbrücke am Leutsch-Wahrenener Wege.  
Leipzig, am 18. Januar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Realschule.

Die bisher angemeldeten hiesigen Schüler haben nicht schon am 3., sondern erst am 17. Februar früh 8 Uhr zur Aufnahmeprüfung zu erscheinen. Weitere Anmeldungen werden bis dahin an den Wochentagen zwischen 11 und 12 1/2 Uhr Prof. Dr. Wagner, Director.

## Stadttheater.

Leipzig, 24. Januar. Die „Grille“ des Fräulein Hedwig Raabe, die wir gestern Abend auf unserer Bühne sahen, ist von früher her in so gutem Angeben, daß das Haus mit Ausnahme des unnahbaren Mittelbalcons, der ja jetzt einer Umgestaltung entgegengeht, bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Es ist ein absonderliches Naturspiel, das Grilchen des Fräulein Raabe, das sich aus der unsauberen Hülle des verwahrlosten Hengstlindes bis zu verschämtester Keckheit und rührendster Sanfttheit, es hat Momente drolligster Keckheit und rührendster Sanfttheit, es ist eine ganz aparte Bühnengestalt, ein Miniaturbild mit den allerfeinsten Tüpfeln künstlerischer Porzellanmalerei ausgestattet.

Gleichwohl darf die Kritik nicht die Waffen strecken, sie muß auch diesem Grilchen am Zeuge sitzen. Ein bekannter Königsberger Philosoph, Karl Rosenkranz, hat eine „Aesthetik des Häßlichen“ geschrieben und diese Aesthetik müßte man zur Hand nehmen, um die Grille des Fräulein Raabe in ihrer fragwürdigen Erscheinung im ersten Act nach philosophischen Grundsätzen zu messen. Wir fürchten, daß sie in dieser Waagschale zu leicht bemessen werden dürfte. In wie weit die künstlerische Darstellung des Häßlichen auf der Bühne berechtigt ist, das bedarf einer genaueren Untersuchung, doch gewisse Linien des guten Geschmacks müssen auch dabei immer gewahrt werden. Wir geben gern zu, daß Fräulein Raabe ihren früheren Echnismus in der Darstellung dieses Sassenmädchens etwas ermäßigt hat; aber sie streift noch immer an die Grenzen des Unappetitlichen. Dies mag als höchste Lebenswahrheit gepriesen werden, aber die Realisten, die dies Princip als das erste aufstellen, mögen auch seine Konsequenzen erwägen. Wohin kämen wir, wenn wir ein solches Sassenmädchen in voller Lebenswahrheit auf die Bretter brächten? Fräulein Raabe deutet den Mangel auf die Breter brachten? Fräulein Raabe deutet den Mangel einer Serviette „naturwahr“ an; ein Schritt weiter in der „Naturwahrheit“, und uns würde auch der Mangel eines Schnupftuchs empfindlich gemacht werden. Zu solcher Konsequenz würde ein einseitiges und falsches Princip mit Nothwendigkeit führen. Fräulein Raabe hat selbstverständlich künstlerisches Maß genug, um solche Extreme zu vermeiden; doch als Kobold von Fach haut sie mit einem gewissen Behagen hier und dort über die Schnur, springt wenigstens mit einem Fuß aus dem Bereich des Schönen heraus, wenn sie ihn auch rasch wieder zurückzieht. Der Contrast zwischen der „Fanchon“ des vierten und der des fünften Actes tritt freilich um so schärfer hervor, je mehr hier wieder die Sanftmuth und Liebe in madonnenhafter Beleuchtung erscheinen. Hier hat die Kritik nur das äußerliche Bedenken, daß das seelenvolle Zirpen der Grille etwas zu leise war für die großen Räume des Hauses und nicht überall verstanden wurde.

Die großen Vorzüge der Gesammleistung, die trotz dieser Ausstellungen reich war an den berechtigten Nuancen einer bald lebden, bald innigen Malverität und an wahrhaft ergreifenden Herzensdönen, fanden in zahlreichen Hervorrufen, Klängen u. s. w. eine überschwengliche Anerkennung.

Neu war an der Besetzung des Stückes Fräulein Brandt als alte Fadet, sie hätte die Rolle etwas schärfer und charakteristischer fassen können, wirkte aber gleichwohl auch durch die Wärme ihres mehr getragenen Tons.

Die andern Rollen, Vater und Mutter Barbeud (Herr Stürmer und Frau Bachmann), Fräulein Buse als übermächtige und impertinente Mabelon sind von früherher bekannt. Die beiden Zwillinge Landry und Didier wurden von Herrn Herzfeld und Herrn Link sehr gut gespielt. Der letztere namentlich, der sich diesmal seine blonde Perrücke aufgelegt hatte, darf den Didier zu seinen besten „Naturbüchsen“ rechnen.  
Rudolf Gottschall.

Leipzig, 25. Januar. Richard Wagner's Oper: „Lannhäuser“, welche mit ihrem verführerischen Venusputz, ihren außerordentlich packenden, hauptsächlich auf dem einfachen Gesetze des Gegensatzes beruhenden dramatischen Effecten und Auge und Ohr berausenden Episoden stets eine große Anziehungskraft auf das Publicum ausübt, machte gestern ein um so volleres Haus, als Frau Pescha-Leutner die „Elisabeth“ gab. Da unser Theater vor der Hand keine andere für diese Rolle ausreichende dramatische Sängerin besitzt, so ist es mit dem größten Danke anzuerkennen, daß Frau Pescha-Leutner die eigentlich außer dem Bereiche ihrer Bühnenthätigkeit liegende Partie aus Gefälligkeit übernommen hat. Der Erfolg bestätigte, daß sie auch dramatischen Rollen vollständig gewachsen ist. Sie mag eben singen, was und wo sie will, sei es in der Spieloper, sei es in der großen romantischen Oper oder im italienischen Coloraturfach: immer leistet sie etwas Diderntliches, Abgerundetes. Zwar kann man sich die Elisabeth im „Lannhäuser“ etwas zarter, vom Dufte romantischer Schwärmerie angehauchter denken, doch widerspricht ihre individuelle Gestaltung dieser Rolle dem Charakter derselben nicht im mindesten, ja einzelne Stellen, wo die Situation auf Großartigkeit des Affectes hin drängt (z. B. in der Arie „Dich theure Halle“ und bei dem Hinweis auf die göttliche Gnade), gelangten durch die plastische Größe ihres Gesanges zu ergreifender, imposanter Wirkung. Im Ganzen genommen war ihre „Elisabeth“ wieder eine Leistung, welche sich den besten Partien der geschätzten Sängerin getrost an die Seite stellen kann.

Die übrige Besetzung war die nämliche wie früher. Herr Groß („Lannhäuser“) überwand eine leichte Indisposition mit Glück.



weniger gelang dies Herrn Herzsch als Landgraf „Hermann“; Herr Lehmann, dessen „Wolfram“ zu seinen besten Partien zählt, bot eine vortreffliche Leistung; Herr Rebling („Walter von der Vogelweide“) und die drei andern ritterlichen Sänger: Herr van Salpen („Dietrich“), Herr Weber und Herr Sitt befreudigten. Das Stimmorgan von Frau Lehmann („Benedictus“) schien von der scharfen Luft der blauen Eisgrotte etwas angegriffen zu sein, wenigstens reichte dasselbe nicht immer aus, und Fräulein Frieß erfreute als Hirtenknabe durch anmuthigen Gesang und haarscharfe Intonation. — Der Chor war wieder einmal unter aller Würde. Mitunter sang derselbe so unrein, daß er nicht zum Anhören, theilweise erschien er so schwach, daß er nicht zu hören war. Daß der Pilgerchor des ersten Actes zu den schwierigsten Aufgaben für einen Chor gehört, liegt außer allem Zweifel, auch ist es von dem kleinen Häuslein unsrer Choristen nicht zu verlangen, durch die dicke Instrumentation im 2. Acte durchzutonen. Die Leipziger Bühne bedarf aber eines entschieden stärker besetzten und kunstgerechter gebildeten Chores. Hoffen wir, daß die neue Direction demselben größere Aufmerksamkeit widmen möge, als die scheidende, damit die ewigen Klagen über „Detonation“ u. s. w. endlich einmal verstummen. Dr. A. Thierfelder.

### Concert des akademischen Gesang-Vereins „Arion“.

Leipzig, 24. Januar. Am 23. Januar gab der akademische Gesang-Verein „Arion“ sein alljährlich stattfindendes Concert im großen Saale des Schuenhauses zum Besten der Hinterlassenen des am 24. September v. J. verstorbenen Componisten J. A. van Eyken (geb. 26. April 1823 zu Amerfoort in Holland). Von diesem Tonsetzer, der sich durch gediegene Vocalwerke, namentlich durch die Musik zum Trauerspiel „Lucifer“ einen Namen gemacht hat, wurde eine Preiscomposition: „Thurmerlied“ für Männerchor mit Begleitung von Blechinstrumenten und Pauken (Text von Em. Seibel) aufgeführt. Dieselbe trägt einen religiösen Charakter, indem der Choral „Wachet auf ruft uns die Stimme“ dem männlich-ernsten, kampferlusteten Vaterlandsgesange zu Grunde liegt. Vermöge der geschickten Verwerthung der marxigen Motive des Chorals, der mit einer ganzen Strophe beginnt, im weiteren Verlauf immer durchscheint und zuletzt nach einem Fugato mit aller Wucht wieder einsetzt und den Schluß bildet, schlägt das im Ganzen interessante Werk durch und muß bei größeren Sangereinsten mit Massenbesetzung jedenfalls eine imposante Wirkung erzielen. Von den übrigen größeren Compositionen mit Orchesterbegleitung trug der Chor der Matrosen aus „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner: „Steuermann la die Wacht“ entschieden den Sieg davon, während „Der Ostermorgen“ (Gedicht von E. Seibel) für Sopransolo, Männerchor und Orchester von Ferdinand Hiller und „Die Wacht des Gesanges“ (Fr. Schiller), Cantate für Männerchor, Soli und Orchester von E. Jos. Brambach trotz alles Aufwandes von instrumentalen und orchestralen Mitteln und trotz mancher gelungener Effecte bedeutend abfielen, weil ihnen der individuelle Charakter und die eigentlich poetische Triebkraft fehlen. Am schwächsten ist die Brambach'sche Composition, welche den schwungvollen Schiller'schen Text unbarmherzig zerstickelt und sogar nichtsagende triviale Züge enthält. Hiller weit uns doch wenigstens durch interessante harmonische und rhythmische Combinationen, sowie durch effectvolle Steigerungen, namentlich am Schluß, zu entschädigen. Der Total-Eindruck des „Ostermorgens“ würde übrigens ein etwas günstigerer gewesen sein, wenn der Männerchor an den betreffenden Stellen durch discretere Begleitung das Sopransolo mehr hätte hervortreten lassen. Fräulein Maria Lehmann vom hiesigen Stadttheater, welche die nicht eben dankbare Partie in den letzten Tagen übernommen hatte, entledigte sich ihrer Aufgabe mit lobenswerther Sicherheit und Singsburg.

Die Mannerquartette (ohne Begleitung), welche zur Ausführung kamen, waren folgende: „Hymne an die Musik“ von B. Lachner, „Marsch in der Nacht und Ständchen“ von Carl Zöller, „An den Sonnenschein“ von E. F. Richter, „Böglein, wohin so schnell?“ von Richard Müller, „Schenkenlied“ von E. Reinecke, „Wenn ich ein Waldboglein wär“ von G. Schmidt, und endlich „Sandmännchen“ (Volklied), arrangirt von Jul. Ries. Von diesen wirkte die als „neu“ bezeichnete sinnige Composition von Reinecke, so wie das Zöller'sche Quartett mit Soli am meisten. Die Lachner'sche Composition ist zu trocken, um mit ihren kalt berechneten Gegensätzen zu erwärmen.

Die Ausführung sammlicher Gesänge war eine durchweg solide, theilweise (z. B. in dem Zöller'schen Quartett) eine vorzügliche. Daß die ersten Tenore verhältnismäßig zu schwach sind, ist ein Naturfehler fast sammlicher Mannergesangvereine, und daß die Sänger gegen Ende hin in Bezug auf reine Intonation etwas matt wurden, ist bei der etwas zu großen Anzahl der Gesänge nicht zu verwundern. Jedemfalls gab dieses Concert von dem wadern, echt kunftrlichen Streben des unter der Leitung des Herrn Richard Müller stehenden Vereines ein ehrenvolles Zeugniß.

Eröffnet wurde dasselbe durch die Concertouverture Nr. 2 von S. J. Babasohn (unter Direction des Componisten), und Herr A. Bolland trug das Mendelssohn'sche Violinconcert mit Bravour und Innigkeit so wie eine langathmige Polonaise für die Violine von Viurtempo vor, deren technische Schwierigkeiten er in höchst anerkennenswerther Weise bewältigte. Dr. A. Thierfelder.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zuverlässig wird bestätigt, daß sammliche Großmächte, namentlich auch Rußland, Griechenland zur Nachgiebigkeit rathen. Die Behauptung einiger Correspondenzen, die der preussischen Regierung eine Parteinahme für Griechenland zuschreiben, ist völlig unbegründet. Preußen hat sich während des ganzen Verlaufs der Crisis den Westmächten genähert und auf Rußland mäßigend eingewirkt.

Die ministerielle „Hoffmann'sche Correspondenz“ in München schreibt: „Aus Berlin ist die telegraphische Nachricht hierher gelangt, daß mehrere Zeitungen melden, der kommende Reichstag werde sich nicht bloß mit dem Antrage Badens wegen Ableistung der Militairpflicht in der Armee des Norddeutschen Bundes und umgekehrt, sondern auch mit analogen Anträgen Bayerns und Würtemberg's beschäftigen. Wir bemerken hierzu, daß von einer Ableistung der Militairpflicht bayerischer Staats-Angehöriger in der Armee des Norddeutschen Bundes und umgekehrt schon deshalb keine Rede sein kann, weil sowohl die Bewaffnung wie das Reglement der bayerischen Armee und der Armee des Norddeutschen Bundes vollstandig verschieden sind, und können erklären, daß diese Nachricht nur auf einem Mißverständnis beruhen kann.“

Die französische Regierung hat am 23. Januar das neueste Selbbuch an die Mitglieder der Volkvertretung vertheilen lassen. Ueber die deutschen Angelegenheiten enthält das Buch — Nichts; die Schriftstücke über den türkisch-griechischen Streit werden Gegenstand einer späteren Veröffentlichung sein. Das Buch enthält nur Depeschen über die Angelegenheiten Spaniens, Italiens, Serbiens, Rumäniens, der Donaucommission, über die Libanonfrage, über die Reformen der Türkei, über die Verhandlungen mit Tunis, über die Verhandlungen zwischen Spanien und den südamerikanischen Republiken, über Japan, über die Petersburger Conferenz behufs Abschaffung der Sprenggeschosse und über Handels-Angelegenheiten. — Ueber Spanien sagt das Selbbuch: Der Kaiser hat Dlozaga empfangen, um seine günstige Gesinnung gegen Spanien auszudrücken, nachdem Lord Clarendon die Zusicherung ertheilt hatte, England würde gleichfalls den spanischen Gesandten empfangen. — Ueber Italien enthält das Selbbuch die Depeschen, welche sich auf die Repartition der päpstlichen Schuld und den modus vivendi zwischen Italien und Rom beziehen. Es afert sich ferner über die italienischen Angelegenheiten folgendermaßen: Was die französische Besetzung in Rom betrifft, so beabsichtige man nicht, dieselbe noch lange Zeit dort zu lassen; doch sei der Zeitpunkt, sie abzuberufen, noch nicht gekommen; denn die Freunde des Umsturzes würden darin sogleich eine Gelegenheit erblicken, ihre Angriffsplane wieder aufzunehmen. — In Betreff Rumäniens heißt es: Wenn neuerdings die Beziehungen Rumäniens und Frankreichs für einen Augenblick geändert waren, so geschah es, weil Frankreich nicht die gefährliche Entwicklung der rumänischen Politik mit Gleichgaltigkeit ansehen konnte.

Endlich, als das letzte aller Länder Europa's, kann auch Griechenland einen Schienenweg aufweisen; einen kurzen zwar, indem er nur die Hauptstadt mit ihrem Hafenorte, dem Piraeus, verbindet. Die erste Locomotive ist am griechischen Neujahrstage über diese etwas mehr als zwei Stunden lange Strecke gefahren; sie brauchte dazu 13 1/2 Minuten. Es war recht kalt; die Gipfel des Pentelikus und Hymettos sahen schneegekront auf das für sie neue Schauspiel hinab. Auf der Locomotive flatterten die Fahnen Griechenlands und Englands, was nicht etwa eine politische Kundgebung sein sollte, sondern den Ursprung dieses Fortschrittes des Verkehrs andeutet, wie denn auch der englische Ingenieur, Captain Tyler, an der Fahrt theilnahm. Dem Publicum soll die Eisenbahn in Kurzem eröffnet werden, und nur zu gern möchte man in diesem Ereignise ein gutes Omen für die Zukunft Griechenlands sehen.

\*! Leipzig, 25. Januar. Gestern Nachmittag 3 Uhr fand vom Trauerhause in der Münzgasse aus die feierliche Beerdigung des Directors des hiesigen königl. Bezirksgerichts, des Herrn Geh. Regierungsrathes Dr. Lucius statt. Die eigentliche Trauerfeierlichkeit wurde im Hause selbst durch einen Actus abgeholt, bei welchem zuerst der stellvertretende Director des Bezirksgerichts, Herr Justizrath Dr. Rothe, in ergreifenden Worten der langjährigen, verdienstvollen, treuen Wirksamkeit des Verewigten gedachte, während Herr Prof. Dr. Erdstein dem Entschlafenen, als treuem Bruder der Loge, der er angehörte, warme Worte des Dankes nachrief, und darauf Herr Dial. Valentiner in erhebender Weise die Schlufrede hielt, nach welcher sich der überaus lange Trauerconduct in Bewegung setzte. Voran Studenten mit verschiedenen Fahnen, der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militair-

beren Ehr-  
Bereinsfah-  
Zeichen der  
diesem zum  
beiden Ger-  
Entschlafen-  
und Mitg-  
Sachwalter  
Rehrzab  
Einfegnung  
die Trauer-  
— r.  
wähnten  
ist wieder  
Einsiedel  
findet sic  
bezeichne  
Wappen  
mit ober  
diese Tr  
reichbeg  
seine Fr  
Prinzer  
und sic  
und die  
sacher  
Betrad  
so eben  
Famil  
Große  
Einsie  
In wo  
zu de  
ermitt  
\*

daril  
des  
ist n  
ande  
zige  
Pro  
dat  
hal  
getf  
es  
in  
Fe  
in  
vo  
E  
M  
er  
be



deren Ehrenmitglied der Entschlafene gewesen), ebenfalls mit der Bereinsfahne, dann der mit Blumen, Palmen und sonstigen Zeichen der Liebe und Verehrung gezierter Sarg selbst und hinter diesem zunächst das Dienpersonal des Bezirksgerichts und der beiden Gerichtsamter, hierauf aber die Freunde und Kollegen des Entschlafenen, das Collegium des Bezirksgerichts, die Vertreter und Mitglieder anderer königlicher und städtischer Behörden, der Sachwalterstand, das Richter- und Beamtenpersonal, so wie eine Mehrzahl Privatpersonen. Auf dem neuen Friedhofe erfolgte die Einsegnung des Verstorbenen, und mit Gebet und Segen schloß die Trauerfeierlichkeit.

—r. Leipzig, 25. Januar. In Bezug auf die häufig erwähnten Wandgemälde im Kreuzgange des Paulinums ist wieder eine dunkle Stelle gelichtet. Dem Ritter Christoph von Einsiedel und seiner neben ihm knieenden Familie gegenüber befindet sich eine ähnliche Familie, deren Haupt als Georg von M. bezeichnet ist. Weder der Name noch das daneben befindliche Wappen waren völlig zu entziffern und man hielt erstere für Mint- oder Miltig. Jetzt ist durch ein Mitglied der Familie Einsiedel diese Frage erklärt worden. Es ist Georg von Medau, einem reichbegüterten meißnischen Adelsgeschlecht angehörig, das durch seine Fehde mit der Stadt Altenburg und Mitwiffenschaft beim Prinzenraube vom Kurfürsten aus dem Lande verdrängt wurde und sich in Oesterreich eine neue Heimath gründete. Die Einsiedel und die Medau standen als Nachbarn in Freundschaft und vieler sacher Verwandtschaft. Das Wappen läßt im Schilde bei genauer Betrachtung deutlich die Medau'schen Sturmpfähle erkennen. Der so eben genannte Christoph fällt nunmehr in den Ahnentafeln der Familie Einsiedel eine bisher leere Stelle aus. Er scheint der Großvater oder dessen Bruder vom Obermarschall Hildebrand von Einsiedel, dem Schwager Kunzens von Kaufungen, gewesen zu sein. In welcher Beziehung die Familien von Medau und von Einsiedel zu dem Leipziger Dominicanerkloster standen, wird sich vielleicht ermitteln lassen. Bis jetzt fehlt noch jeder Anhaltspunct.

\* Leipzig, 25. Januar. Das Dunkel, welches bis jetzt darüber geherrscht, welches „Steinbach“ eigentlich der Geburtsort des am 8. Februar 1797 hier verstorbenen Cantors Doleß sei, ist wohl nur dadurch entstanden, daß in den musikalischen und andern Lexicis gewöhnlich einfach Steinbach steht. In dem „Leipziger gelehrten Tagebuche auf das Jahr 1797“, herausgegeben von Professor Joh. G. Ed. dessen Vorrede vom 31. December 1797 datirt ist und welches Seite 5 bis 11 eine Biographie „Doleß“ enthält, welche nach einem von Doleß selbst dem Herausgeber mitgetheilten ausführlichen Aufsatz über sein Leben bearbeitet ist, heißt es S. 5: „Er war den 23. April 1715 zu Steinbach-Hallenberg in der Herrschaft Schmaltalden geboren, wo sein Vater Cantor war.“ Ferner in der Einladungsschrift zu der am 31. December 1842 in der Thomasschule stattgefundenen Feier des Jahreschlusses vom Rector Professor Stallbaum, welches die Inauguralrede bei Einführung Hauptmanns in das Cantorat, nebst biographischen Nachrichten über die Cantoren an der Thomasschule zu Leipzig enthält, heißt es S. 91: „Geboren war er 1715 zu Steinbach bei Schmaltalden.“

\* Leipzig, 25. Januar. Die Italienische Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde in Moncalvo Monferrato (Oberitalien) hat die Herren Dr. A. Diezmann (Schriftsteller) und A. Kirchhoff (Buchhändler) hieselbst zu auswärtigen Ehrenmitgliedern ernannt.

Leipzig, 25. Januar. Vor einigen Tagen ist in Magdeburg die Tochter unseres bewährten Theatermitgliedes Herrn Stürmer, Schillerin des Herrn Opernsängers Rebling, bei Gelegenheit eines Concerts in Handel's „Ais und Galathea“ mit großem Erfolge das erste Mal aufgetreten.

Leipzig, 25. Januar. Sonnabend den 30. dieses Monats, also noch unter der gegenwärtigen Direction, findet im Stadttheater das Benefiz des Regisseurs Karl Mittell statt. In dem wir hierauf ganz besonders aufmerksam machen, theilen wir den vielen Freunden des Künstlers mit, daß auch Herr Dr. Laube die contractlichen Verhältnisse desselben, welche in nächster Zeit einer gegenseitigen Kündigung unterworfen waren, bestätigt hat und Herr Mittell sonach der hiesigen Bühne erhalten bleibt.

Leipzig, 25. Januar. Am gestrigen Vormittage fand im Wiener Saale hieselbst eine ziemlich zahlreiche Arbeiter-Versammlung statt, in welcher der Präsident des deutschen Zimmerer-Verbandes, Herr Lübert aus Berlin, die verschiedenen in der Neuzeit gegründeten Gewerkschaften einer eingehenderen Betrachtung unterzog und besonders die Satzungen oder Statuten, nach denen die verschiedenen Genossenschaften gegründet, nämlich die Schweizer'schen, Bebel'schen und Dunder'schen, näher beleuchtete. Redner fand das Heil einzig und allein in den ersten den Schweizer'schen Statuten, während er die andern als einen Stein des Anstoßes, als einen Anlaß der Zersplitterung bezeichnete. Der weitere Gang der Verhandlungen artete in persönliche Angriffe der verschiedenen Parteien aus und ging, wie einer der Redner treffend bemerkte, in eine förmliche Spaltenstecherei über, so daß, nachdem die Herren Bebel, Liebknecht, Laute, Seifert, Meyer, Schwarzer u. A. ihre verschiedenen Ansichten zu erkennen

gegeben hatten, mittlerweile die zum Schlusse der Versammlung mahnende erste Nachmittagsstunde verstrichen war und in der Hauptsache nur darin eine Einigung erzielt wurde, daß man das aus den bisherigen Arbeiter- und beziehentlich Genossenschaftsbewegungen Errungene prüfen und wahren wolle. Der Vorsitzende der Versammlung schloß dieselbe mit der Bemerkung, daß er glaube, durch die in der Versammlung hervorgerufene Opposition sei das Richtige gefunden und der Weg zur Einigung der Parteien angebahnt worden.

Leipzig, 25. Januar. Am gestrigen Vormittage fand im Pantheon hier eine Versammlung hiesiger Buchbinder und Portefeuille-Arbeiter statt, welche von ungefähr 70 bis 80 Personen besucht war, und in welcher nach kurzer Berathung der Beschluß gefaßt wurde, einen allgemeinen Buchbinder-Verband für Deutschland und die Schweiz zu gründen, welcher, frei von jeder politischen Tendenz, den Zweck hat, seine Mitglieder auf der Reise oder im Falle der Invalidität auf dem Wege der Gegenseitigkeit und Selbsthilfe zu unterstützen. Das betreffende Comité, welches sich schon mit den Vorbereitungen für die gegenwärtige Versammlung beschäftigte, ist beauftragt worden, mit den andern deutschen Städten und denen der Schweiz sich in Verbindung zu setzen und alle dazu erforderlichen Maßregeln zu treffen.

Leipzig, 25. Januar. Nach dem aufgestellten Programm wird der am Montag den 8. Februar stattfindende Carnevals-zug vom Schützenhause aus, woselbst die Aufstellung erfolgt, über folgende Straßen und Plätze seinen Weg nehmen: Wintergartenstraße, um die Promenade herum, an der Post über den Augustusplatz, Grimma'sche Straße, Nicolaisstraße, Brühl, Reichsstraße, Grimma'sche Straße, Markt, Katharinenstraße, Brühl, Hainstraße, Markt, Petersstraße, links um die Promenade bis vor das Hotel de Prusse.

— Gegen ein Mädchen, das in einer hiesigen Restauration das Kochen erlernt, richtete sich dieser Tage der Verdacht, daß sie sich Wirtschaftsgegenstände aus der Restauration widerrechtlich angeeignet habe. Der Principal sah sich daher gestern Nachmittag veranlaßt, unter Zuziehung der Polizei der Sache näher nachzuforschen und die Effecten des Mädchens einer Durchsuchung zu unterwerfen. Da stellte sich denn heraus, daß die ungetreue Person wie ein Rabe fremdes Eigenthum bei Seite geschleppt und eine große Anzahl Messer, Gabeln, Speise- und Theelöffel, sowie Wäschstücke entwendet hatte. Diese Entdeckung führte die Diebin zuvörderst in Polizeigewahrsam. — Denselben bedauerlichen Weg mußte heute Vormittag ein anderes hiesiges Dienstmädchen nochgedrungen einschlagen. Dieses hatte sich an verschiedenen Pretiosen ihrer Dienstherrin vergriffen und derselben Armspangen, Ringe und ein Paar Ohrglocken gestohlen.

Dr. Hermann Jopff, welcher seit mehreren Jahren als musikalischer Schriftsteller hier thätig ist, hat ein Werk: „Grundzüge einer Theorie der Oper“ (Arnoldische Buchhandlung) veröffentlicht, welches als ein reicher Quellschatz des in dieses Gebiet einschlagenden literarischen Materials anzusehen ist und wegen seiner klaren Folgerungen, der Sachkenntniß und Ueberzeugungstreue, mit welcher es geschrieben ist, nicht nur angehenden Librettisten und Operncomponisten, sondern auch allen Laien, welche Belehrung über diesen Gegenstand suchen, von hohem Interesse sein dürfte. Ueberall zeigt sich der Verfasser bemüht, einen vermittelnden Standpunct einzunehmen, den Schöpfungen der Vergangenheit gerecht zu werden und doch zugleich den Vertretern der neuesten Richtung die Hand zu reichen.

Einige Mitglieder der demokratischen Partei in Dresden, nämlich die Herren Professor Wigard, Dr. Schaffrath, D. L. Heubner, B. Gruner, F. E. Windmisch, L. Bromme, Wold. Schmidt, Klepperbein, H. Schulze, J. Kreßschmar, A. Walter, W. Dindorf, F. Hache und E. Mörbe publiciren soeben Folgendes: „Unter dem neuen Verfassungse- und Wahlgesetze vom 3. Dec. 1868, welches dem vom 15. November 1848 sich nähert, wird — meinen wir — nunmehr auch die demokratische oder deutsche Fortschrittspartei in Sachsen wieder in ihrer Gesamtheit an den Landtagswahlen sich betheiligen, um ihren Grundrechte, der dem constitutionellen Rechtsstaate, allgemeinen Stimmrechte, der möglichsten Selbstverwaltung des Volkes in Staat und Gemeinde, sowie der Freiheit und Sicherheit der Personen, des Eigenthums und der Arbeit immer mehr Geltung und Anwendung dieser Grundschaffen. Um über die Ausführung und Anwendung dieser Grundsätze auf unser engeres Vaterland, auch in dessen Verhältnisse zum Norddeutschen Bunde, sowie über die bei den Landtagswahlen einschlagenden Wege eine Verständigung herbeizuführen, erbiten wir uns, eine Besprechung und Versammlung aller Freunde und Anhänger der Demokratie in Sachsen zu veranlassen; wir bitten daher: über Zeit und Ort dieser Versammlung so bald als möglich uns etwaige Wünsche und Rathschläge mitzutheilen, in deren Sinne wir dann das Nähere bekannt machen werden.“

— In Sachen des Elbe-Spree-Kanals zwischen Dresden und Berlin ist eine Broschüre erschienen, der die „Dr. Nachr.“ folgende Data entnehmen. Der Kanal würde unterhalb Meißens bei Zabel von der Elbe abgehen, bei Liebenwerda, Schlieben, Dohme, Baruth vorbei geführt werden, den Teupitz-See erreichen



und durch eine Reihe kleinerer Seen endlich in die Spree münden. Der bisherige Wasserweg zwischen Dresden und Berlin würde von 62 1/2 auf 27 1/2 Meilen, also um 35 Meilen abgekürzt. Das Profil des Kanals ist für 4 neben einander gehende Schiffe mit 6 Fuß Tiefe berechnet. Die Schifffahrt soll so betrieben werden, daß am ersten Tage Schraubendampfschlepper die angehängten Schiffe von Dresden bis zu den bei Baruth angelegten Schleuentreppen bringen, die Schiffe am zweiten Tage diese Schleuentreppen ersteigen und am dritten Tage durch andere Dampfschlepper nach Berlin geführt werden. Bei nur 1/2 Pfennig Kanalzoll für Centner und Meile, bei 240 Schifffahrtstagen, und da nach den jetzigen Verhältnissen auf täglich 100 Schiffe zu rechnen ist, jedes Schiff aber 2000 Centner Tragfähigkeit besitzt, veranschlagt man die Netto-Einnahme auf 953,000 Thaler jährlich. Dies würde bei einem Anlage-Capital von 19 Millionen 12 Procent Zinsen abwerfen. Diese Angaben enthält das der Broschüre einverleibte Gutachten des Bauraths Köder. Der Nutzen eines solchen Kanals zur Belebung des Handels und zum Aufschwunge des Wohlstandes in beiden Ländern, Preußen wie Sachsen, liegt auf der Hand. Jetzt brauchen Güter auf dem Wasserwege von Dresden nach Berlin 14 Tage bis 3 Wochen, künftig nur soviel Zeit als auf den Eisenbahnen, nämlich 3 Tage, und die Transportkosten verringern sich um die Hälfte. Berlin erhalte zu seinem Sande unsere Steine und die böhmischen Braunkohlen und zwar zu einem Drittel billigeren Frachten; Getreide, Obst, Vieh und Wein würde massenhaft dahin ausgeführt werden. Aber auch wir genießen die Segnungen des Kanals. Da die Verkehrsmittel der Eisenbahnen oft zu sehr besetzt und überhäuft sind, lagern jetzt eine große Menge ordinärer Rohmaterialien oft wochenlang in Berlin, resp. Stettin auf den Bahnhöfen, ehe sie zu uns kommen, namentlich rohe Baumwolle, Cement, Reis, Guano, Leinöl, Leinfaat, Pottasche, Talg, Hans, Feringe, Maschinenteile, Petroleum u. s. w. Der Kanal ist außerdem so projectirt, daß er durch Flügelkanäle leicht mit dem russischen Handel einerseits und andererseits mit dem neu erschlossenen Salzlager in Spremberg in Verbindung gebracht werden kann.

Im Laufe des kommenden Sommers wird in Dresden ein Rietschel-Museum eröffnet werden, das die Modell-Abgüsse der Werke des Meisters in möglichster Vollständigkeit bietet. Auch ist zur Errichtung eines Rietschel-Denkmal, das auf der Bühl'schen Terrasse zur Aufstellung kommen wird, ein Comité zusammen getreten, das Se. K. H. den Prinzen Georg an der Spitze hat und zu Beiträgen auffordert.

In der sächsischen Militärstrafrechtspflege versteht in der niederen Instanz ein Subalternofficier unter dem Namen „untersuchungsführender Officier“ die Stelle des Einzelrichters. Die Aburtheilung von Militärverbrechen ist in der niederen Instanz einem commandirten Standgericht, in der höheren einem solchen Kriegsgerichte übertragen, welche durch Militärpersonen desjenigen Grades, den der in Untersuchung Befindliche inne hat, und mehreren höheren Graden gebildet werden. Dem Regiments-Commandeur steht das Bestätigungs- und Milderungsrecht zu. Als letzte Instanz fungirt für die Militärgerichtsbarkeit das General-Auditoriat.

**Verschiedenes.**

Die sämtlichen Emissionen neuer Papiere des Jahres 1868 in Europa erreichen die enorme Höhe von einer Milliarde Thalern. Hierunter sind jedoch alle diejenigen Emissionen nicht mit inbegriffen, welche nicht zur öffentlichen Subscription gelangt, sondern nur durch Vermittelung von Syndicaten ausgegeben wurden, eben so wenig die nur im Wege freien Verkaufs an die Börsen gebrachten Summen. Mit Einschluß dieser Beträge würde sich daher der Gesamtbetrag auf ziemlich 1600 Millionen Thaler beziffern lassen. Die Emissionen verteilen sich ungefähr folgendermaßen:

auf Staatsanlehen . . . . .	504	Millionen Thlr.
= Gemeinden . . . . .	49	"  "
= Eisenbahnen . . . . .	214	"  "
= Dampfschiffahrtsangelegenheiten . . . . .	8	"  "
= Telegraphen-Gesellschaften . . . . .	22	"  "
= Credit-Institute . . . . .	33,8	"  "
= Versicherungs-Institute . . . . .	3,75	"  "
= Gas-Gesellschaften . . . . .	12,1	"  "
= Bergbau- und Hütten-Gesellschaften . . . . .	1,8	"  "
= andere Gesellschaften . . . . .	128,3	"  "

Von den Staatsanlehen dürfte der größte Theil zu unproductiven Zwecken, Militär-Ausgaben verwendet worden sein. Am nützlichsten sind die auf Eisenbahnen verwendeten Summen angelegt, vielleicht weniger, was für die nächsten Jahre die Rentabilität des Capitals anlangt, als in Bezug auf die der Allgemeinheit entspringenden Vortheile, welche schließlich auch auf die Einzelnen wohlthätig zurückwirken.

Einem ungarischen Landstreicher wurde in Puz ein Reise-Document abgenommen, das lautet wie folgt: „Anstatt Stullrichter bezeuge ich durch dieses Bescheinigung das weil er ist ein

ehrllicher Mann, der R. N. 64 Jahre alt, sammt mit seinen Schwager M. D. 55 Jahre alt, leigen Stande mit Ihnen sechs lebendigen ganze Familie wohlen die reise nach der ganze Oesterreichische regierung mitmachen und dabei treiben Ihnere Profession Harpfenist Weil bei uns große Not ist um Lebensmittel zu suchen also werden vom Ungarlande Comitath M. . . . . Gemeinde N. freu und öhrlich entlassen, weil bei uns die vorgefunden noch nicht aufgestellt sind hiemit bestätigt durch R. F. Nothar.

Bei der Direction des k. k. allgemeinen Krankenhauses in Wien wurde von den Vorstehern der Gemeinde Obermeisling folgendes Gesuch eingereicht:

„Löbliche k. k. Direction! Die Arztenstelle in der Pfarre-gemeinde Obermeisling Post Gßöhl ist leer geworden. Die Gemeinde bittet daher die Löbliche Direction gefälligst bekant zu geben, daß sich die Gemeinde wiederum einen Tüchtigen geschicktest und zugleich Prächtigen Arzten wünsche, welcher von der Gemeinde jetzt nur folgendes bekommt: 1. das Gewerbe unentgeltlich 2. ein kleines Grundstück zum genüge 3. die Wohnung zu 25 fl. gerechnet 4. die Pfarre mit 1400 Seelenzahl 2 Geistliche Herrn die Gegend ist bergig der Konkorenz ist 2 Stunden rings um kein Arzt noch weniger ein Doctor die Apodeke muß der Arzt selbst führen Jährlich der Verdienst, kann hier nicht angegeben werden das kommt auf die Beliebtheit und Geschicklichkeit des Arzten an.“

**Druckfehler.** In der Sonntagsnummer d. Bl. 1. Beilage muß es in dem Bericht über die Städtische Speiseanstalt am Ende heißen: Rentier L. Sellier (1866), Ehrenmitglied; Privatmann Weidenhammer (1867); Buchhändler Wienbrack u. c. Im vierten Absatz fehlt das Wort geliefert bei der Generalsumme der von der Anstalt von 1849 bis 1868 hergerichteten 2,849,479 Portionen Essen

**Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 17. bis 23. Januar 1869.**

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, red. auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
17. 6	28, 3,6	- 6,4	0,4	0	3 trübe
17. 2	4,2	- 4,7	0,7	0	2 bewölkt
17. 10	4,5	- 7,4	0,4	0	2 klar 1)
18. 6	28, 4,5	- 8,7	0,7	0	1-2 klar
18. 2	4,7	- 2,7	1,1	0	1-2 klar
18. 10	5,3	- 6,7	0,5	0	1 klar
19. 6	28, 5,2	- 9,4	0,3	0	0-1 klar
19. 2	5,2	- 2,6	0,4	ONO	1 klar
19. 10	5,2	- 6,0	0,5	ONO	0 bewölkt
20. 6	28, 4,2	- 7,3	0,3	SSO	1 fast trübe
20. 2	2,9	- 1,7	0,7	S	0 fast trübe
20. 10	1,3	- 2,8	0,4	SW	1 trübe
21. 6	28, 0,2	- 3,4	0,6	NO	1 trübe
21. 2	0,5	- 4,6	1,2	ONO	2 heiter
21. 10	0,3	- 5,6	0,3	ONO	1 trübe 2)
22. 6	28, 1,2	- 11,6	0,4	ONO	1-2 heiter
22. 2	2,2	- 10,2	0,5	ONO	2 heiter
22. 10	2,6	- 11,2	0,4	0	0 wolkig 3)
23. 6	28, 1,8	- 10,2	0,3	SW	1-2 trübe
23. 2	1,2	- 7,5	0,2	SW	1-2 trübe
23. 10	0,7	- 6,8	0,2	WNW	0-1 fast trübe 4)

1) Mittags Schneebröckeln. 2) Früh und Abends etwas Schnee. 3) Abends 10 Uhr Mondhof. 4) Nachts und den Tag über langsamer Schneefall. — Grösste Kälte am 22. früh — 12,4°.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 21. Jan. R°	am 22. Jan. R°	in	am 21. Jan. R°	am 22. Jan. R°
Brüssel . . . . .	+ 1,0	- 2,9	Alicante . . . . .	-	-
Gröningen . . . . .	- 1,2	- 3,4	Palermo . . . . .	+ 6,5	+ 5,0
Greenwich . . . . .	+ 0,3	+ 0,3	Neapel . . . . .	+ 1,2	+ 1,4
Valentia (Irland) . . . . .	+ 5,8	+ 3,1	Rom . . . . .	+ 7,2	- 2,6
Havre . . . . .	+ 2,0	+ 1,6	Florenz . . . . .	0,0	-
Brest . . . . .	+ 1,6	+ 0,6	Bern . . . . .	-	- 6,2
Paris . . . . .	- 2,6	- 2,4	Triest . . . . .	-	-
Strassburg . . . . .	- 2,4	- 4,2	Wien . . . . .	- 4,4	-
Lyon . . . . .	0,0	+ 0,8	Constantinopel . . . . .	- 3,4	- 9,0
Bordeaux . . . . .	0,0	+ 1,5	Odessa . . . . .	-	-
Bayonne . . . . .	-	-	Moskau . . . . .	-	- 17,2
Marseille . . . . .	+ 2,3	+ 1,5	Riga . . . . .	- 3,2	-
Toulon . . . . .	+ 0,8	+ 0,8	Petersburg . . . . .	-	- 18,3
Barcellona . . . . .	+ 6,0	-	Helsingfors . . . . .	- 16,9	- 16,4
Bilbao . . . . .	+ 1,2	+ 4,8	Haparanda . . . . .	- 3,7	- 6,9
Lissabon . . . . .	+ 0,9	-	Stockholm . . . . .	- 5,2	- 8,2
Madrid . . . . .	+ 1,7	+ 1,3	Leipzig . . . . .	- 3,8	- 12,4

Essentlliche Univer Städtische Statistisches bis Mär Neues Th mittags Städtische von 5 9 Del Brach Schüler Arbeiter- O. A. Leihan sämmt E. W. stalt Billig Hanso Exped. Aug. stra Theod Maga in re Mün und Art, N. A. „Zur Zeid Sophi und 8 — 8 — Berlin Leipzig Magd 7. 7. Thir Besch Berlin Leipzig Ra Th B



### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
 Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.  
 Arbeiter-Bildungs-Verein. Deutsche, englische und französische Sprache.

**O. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**.“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch**, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „**Edition Peters**.“  
**Haasenstein & Vogler**, Annoncen-Expeditio Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.  
**Aug. Brasch**, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.  
**Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, besser Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.  
**H. Apian-Bennowitz**, Markt 8 im Hofe und Hainstraße 16 „Zam Leipziger Carneval“ Papier-Bücher, Contor-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Papier!

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Abds.  
 (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*8. 50. — 7. 5. — 10. 30. Abds.  
**Thüringer Bahn:** 6. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. — 11. 10. Abds.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. 3. 15. — \*6. — 6. 30. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50. Abds.  
 (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56. Abds.  
**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Funfzehntes Abonnement-Concert**  
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
 Donnerstag den 28. Januar 1869.  
**Erster Theil.** Overture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Chor aus „Blanche de Provence“ von L. Cherubini. — Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Concertmeister Röntgen. — Ständchen für Alt-Solo und weiblichen Chor von Franz Schubert, das Solo gesungen von Fräulein Cornelia Scherbel aus Breslau (zum ersten Male).  
**Zweiter Theil.** Symphonie (No. 2, Cdur) von Joachim Raff (zum ersten Male) unter Direction des Componisten. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Scherbel. — Overture zum „Freischütz“ von C. M. von Weber.  
 Billets à 1 <sup>fl</sup> sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupt-Eingange des Saales, Sperrsitze à 1 <sup>fl</sup> 10 <sup>gr</sup> nur an der Casse zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.  
 Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 4. Febr. 1869.  
**Die Concert-Direction.**

### Siebentes Concert

## Musikvereins „Euterpe“

zu Leipzig  
 im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
 heute Dienstag den 26. Januar.

**Künstler-Festzug** (neu, zum ersten Male) von Fr. Liszt.  
**Concert** für Piano von Chopin (Op. 11 E-moll), vorgetragen von Fräulein Marie Krebs, Königl. Sächs. Kammer-virtuosin aus Dresden.

**Symphonie** (No. 1 Op 40) von Anton Rubinstein.

**Zwei Stücke** für Piano von Anton Rubinstein, vorgetragen von Fräulein Marie Krebs.  
 a) **Barcarole** No. 4.  
 b) **Etude infernale** (auf falsche Noten).

**Der 23. Psalm** für vierstimmigen Frauenchor mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert.

**Don Juan-Fantasia** von Franz Liszt, vorgetragen von Fräulein Marie Krebs.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren C. F. Mahnt (Neumarkt 16) und Fr. Hofmeister, so wie Abends an der Casse zu haben.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
 Das achte Concert findet am 2. Februar 1869 statt.  
**Das Directorium der Euterpe.**

**Neues Theater.** (289. Abonnements-Vorstellung.)  
**Der Wildschütz** oder: **Die Stimme der Natur.**  
 Römische Oper in 3 Acten, nach einem Lustspiele von Kogebue frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
 (Regie: Herr Seidel.)

**Personen:**  
 Graf von Eberbach Herr Schmidt.  
 Die Gräfin, seine Gemahlin Frau Bachmann.  
 Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Herr Nebling.  
 Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen Fräul. Lehmann.  
 Nanette, ihr Kammermädchen Fräul. Buse.  
 Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen Herr van Gölpen.  
 Gretchen, seine Braut Fräul. Fried.  
 Pancrattus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen Herr Sitt.  
 Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljungen.  
 Der 1. Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der 2. und 3. im Schlosse selbst.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.  
 Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.  
 Morgen Mittwoch den 27. Januar (fünfte Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe, vom kaiserl. Hoftheater zu Petersburg):  
**Der kleine Michelien. Tanz. Gänschen von Buchenau.**  
 \*\*\* Michelien und Agnes — Fräul. Hedwig Raabe.

**Zur Nachricht!**  
 Da die Anmeldungen zum neuen Abonnement einen so starken Zuspruch gefunden haben, daß die Zahl der seither abonirten Plätze bedeutend überschritten ist, so können von jetzt ab keinerlei Abonnementsanmeldungen mehr angenommen werden.  
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Mittwoch den 27. Januar noch ein Vortrag**  
 im Hauptsale der Buchhändlerbörse von

## Professor B. Hasert

mit neuen Experimenten  
 durch das

### stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop

über die **Verwandlung der Insekten**, die Umgestaltung im Innern und Aeußeren, das Entstehen des Flohes, der Fliegen, des Schmetterlings etc. Außerdem lebende Wasserthiere, Krystallbildung etc.  
 Casseneröffnung 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 15 <sup>gr</sup> und 10 <sup>gr</sup>.  
**Nachmittag halb vier Uhr Vorstellung**  
 für Schüler à 2 1/2 Ngr.



## Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) eine hellbraune wollene Pferdebede, ringsum mit braunen und roten Streifen, in der Königsstraße am 18. d. Mts. Abends;
  - 2) ein Paar neubefestigte kalblederne Stiefeln aus einem Arbeitersaal im westl. Staatsbahnhofe am 20. d. Mts.
  - 3) ein Lederzughentel, worin ca. 7  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , in einem Zwirthalersäck, drei Silberthalern, zwei österr. Gulden und div. fl. Münzen bestehend, aus einer Hofkammer in Nr. 17 der Albertstraße während der Nacht vom 20./21. d. M.;
  - 4) ein grauer Leinwand sack, gez. B. H., in welchem  $\frac{1}{4}$  Kieß weißes Schreibpapier,  $\frac{1}{4}$  Kieß gelbes Conceptpapier, 2 Buch Bilderbogen, 4 Packete Saarnadeln, ein Packet Nähadeln, und ein Trichter von Zinn enthalten waren, von einem Handwagen in der Universitätsstraße am 21. d. Mts.;
  - 5) ein braunwollenes Kleid mit engen Ärmeln und Falbeln aus einer Wohnung in Nr. 9 der Kleinen Gasse in der Zeit vom 20. bis 22. d. Mts.;
  - 6) ein dunkelblauer Winterpaletot, zweireihig mit schwarzem Sammetragen, Seitentaschen mit Patten, Vortentfassung und schwarzgestreiftem Futter, worin ein buntes seidenes Taschentuch, ein Cigarrenetui mit bunter Perlenstickerei und ein Paar graue Buchstindhandschuhe aus einer Kammer in der Tuchhalle am gleichen Tage;
  - 7) ein grünseidener Geldbeutel mit Stahlperlen und Ringen, worin 2  $\text{fl}$  in einem Silberthaler und einem Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Cassenschein, mittelst Taschendiebstahl auf dem Marktplatz am 23. d. Mts.;
  - 8) ein neues schwarzes Mannsjaket von gemustertem Stoff, einreihig mit sogen. Steinkohlknöpfen, Seitentaschen und dunklem Futter, aus einer Kammer im Tivoli an demselben Vormittag;
  - 9) ein neues Frauensjaket von schwarzem Doublestoff mit Rosetten und Seidenbandbesatz an den Ärmeln und ein Paar schwarz- und brauncarrirte Buchstindhosen aus einer Wohnung in Nr. 67 am Brühl zu derselben Zeit;
  - 10) eine geschlachtete Gans,  $1\frac{1}{2}$  Stückchen Butter und eine Flasche Schwechater Bier aus einem Keller in Nr. 3 der Färberstraße am gleichen Tage und
  - 11) ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlklößchen, worin sich ca. 5  $\text{fl}$  in einem Cassenbillet, zwei Silberthalern und div. fl. Münzen befanden, aus einem Restaurationslocale in Nr. 20 der Münzgasse an demselben Tage Abends.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 25. Januar 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Knesche.

## Bekanntmachung.

Den 29. Januar 1869

Vormittags 10 Uhr

ollen 51,300 Stück Cigarren im Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts allhier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 21. Januar 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Präber. Dr. S.

## Holz-Auction.

Vom Gaschwitzer Forstrevier, im sogen. „Niederholz“, sollen Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. Januar a. c. nachstehend verzeichnete Nutz- und Brennholzer gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden, und zwar:

Wittwoch den 27. Januar von Vormittags 10 Uhr an

190 Stück Kläger und Nutzstücken, als:			
Eichen	von 12—34" unterem Durchm.	5—15	St. Länge,
Hainbuchen	= 10—18" =	3—9	=
Alhorn	= 9—19" =	5—10	=
Eichen	= 11—21" =	8—12	=
Rüstern	= 10—23" =	6—9	=
Erlen	= 10—19" =	6—12	=
Linde	= 15—19" =	8—12	=
Birken	= 9—14" =	7—13	=

Donnerstag den 28. Januar von Vormittags 10 Uhr an:

16 harte Scheitlastern, und  
82 starke harte Abraumhaufen.

Zusammenkunft: An beiden Tagen auf dem Schlage am „Reißfeld“.  
Gaschwitz, am 18. Januar 1869.

Die Forstverwaltung. R. Schier.

## Auction.

200 Stück feine seidene, wollene, baumwollene und Alpaca-

## Regenschirme

sollen heute den 26. Januar früh von  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden  
Katharinenstraße Nr. 28. F. Voble.

## Auction

soll Bezugs halber, am 3. Februar früh  $\frac{1}{9}$  bis 12 Uhr, Mittags von 2 bis 5 Uhr in Reudnitz in der Stierba'schen Restauration abgehalten werden von Wäsche, Betten, Meublen, Kleidungsstücken und Küchengeräthen, desgl. kommt auch ein Posten feiner Malaga-Wein und Muscat-Lunel mit zur Versteigerung.  
Reudnitz, den 25. Jan. 1869. Die Ortsgerichte.

## Jagdverpachtung.

Die Jagd auf dem ca. 950 Ader enthaltenden Lindenthaler Revier soll

Freitag den 5. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr unter den unmittelbar vorher bekannt zu machenden Bedingungen in dem Werner'schen Gasthose in Lindenthal an den Meistbietenden verpachtet werden und werden Pachtliebhaber hierzu eingeladen.

Der Zuschlag an den Meistbietenden soll sofort erfolgen.  
Lindenthal, am 25. Januar 1869. Friedrich Luge.

## Auctionsgegenstände

werden bei billiger Berechnung und Discretion zur Versteigerung angenommen Kleine Windmühlengasse Nr. 13 bei  
C. F. Leonhardt, Auctionator.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Carneval 1869.

Officielles

## Narren-Blatt des Klapperkasten.

Herausgegeben vom Press-Comité.

## Vierte Nummer.

Preis 2 $\frac{1}{2}$  Neugroschen.

Inhalt: Prophezeiungen des alten närrischen Schäfers Thomas für das närrische Jahr 1869. — Brautgedicht. — Zum 27. Januar. — Narrentraum. — Brief einer Närrin an ihren Narren! — Aus des Papiere des Dr. med. Robuttow. — Antwort des Dr. Robuttow. — Beilage: 3 Lieder für den Narrenabend des 27. Januar 1869. — Börsenbericht. — Briefkasten.

## Theater- und Fremdenblatt

enthält den Theaterzettel und wird Abends für 1  $\text{kr}$  am Theater verkauft.

Inhalt der heutigen Nummer u. A.:

Biographische Skizze von Theodor Oelckers.

## Fasching in Leipzig.

Eine reiche und interessante Auswahl von Mannichfaltigkeiten.

Für die Monate Februar und März wird ein Separatabonnement für 12 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  frei ins Haus eröffnet.

Mittwoch erscheint und ist durch alle Buchhandlungen und Colporteurs zu haben:

## Skandalla 1869 No. 1. (Nr. 2 drei Tage später.)

Wenn schon beim vorj. Carneval das erste in Ueberstürzung hergestellte Blatt so großen Beifall fand, so wird es diesmal um so mehr der Fall sein, als der Inhalt an humoristischen Erzählungen, Kernwigen und Satyren wohl vollständig befriedigen dürfte. Beiträge zur 2. Nr. werden noch dankbar entgegengenommen.

Buchdruckerei von A. Deunhardt, Kl. Windmühlengasse.

## Texte zum „Wildschütz“

sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pr. Abend  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 $\frac{1}{2}$  — 5 Ngr.

Englischer Unterricht, auch Conversation wird von einem Engländer erteilt. Für 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  12 St. Nicolaisstraße 8, im 5. H.

Kindern wird in allen weiblichen Arbeiten Unterricht erteilt  
Kürstberger Straße 9, 4. Etage, links am Bayr. Bahnhofe.

Clavierunterricht wird gründlich erteilt nach der Methode des hiesigen Conservatoriums. Zu erfragen Markt Nr. 6, II.

Lo...  
P. de Rivie...  
Reinen...  
Markt...  
Reinen...  
Schre...  
ber...  
zu alle...  
Beliebt...  
14...  
ob...  
So...  
1/2...  
Lä...  
je...  
th...  
g...  
N...  
u...



## Leçons de langue française

P. de Rivière, bachelier ès lettres et licencié en droit,  
Weststrasse 21, II.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß seit Eingehen der  
Marktstunden sich mein Verkaufstand

## Muerbachs Hof Bude 56

befindet.  
**C. R. A. Flechtner, Seifensiedermeister,**  
Friedrichstraße Nr. 41.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Messer-  
Schmiedwaaren-Geschäft nicht mehr Raschmarkt, sondern

befindet. Achtungsvoll  
**Muerbachs Hof, Bude Nr. 70**  
**J. A. Schaaf,**  
Messer-Schmied.

## Das Weiß- und Wollwaaren-Geschäft von Pauline Mösche,

befindet sich nach Beseitigung der Marktstunden Bosenstraße  
Nr. 13 in Firma **K. W. Mösche.**

Schreibmaterialien so wie Buchbinder- u. Portefeuillewaaren u.  
deren Reparaturen fertigt und empfiehlt sich zur gütigen Beachtung  
**K. W. Mösche.**

## Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste, Tafellieder etc. werden am  
Beliebtesten und Schnellsten gefertigt Elisenstraße 19 part.

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis  
14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln  
oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen  
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst  
wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  
1/4 bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch  
Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das  
lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der  
jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das  
frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-  
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm  
gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren  
Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.  
Lößbau in Sachsen.

**Julius Scheinich.**  
Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das  
Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und  
werden auf Verlangen zugesandt.  
Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,  
bin ich zur nächsten **Mittwoch den 27. Januar** in  
**Leipzig** im Hotel de Bavière für Damen von 10 bis  
12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1 bis  
4 Uhr zu sprechen.

**Meerscham- und Bernstein-**  
Reparaturen, als auch jede Art Spaziersäde fertigt schnell  
und billigt  
**Julius Thiele, Drechsler,**  
Kleine Fleischergasse Nr. 22, am Barfußberg.

Kunstoffberei, Chem. Waschanstalt und Bleicherei von Farben- Del-Dampf- Druckerei  
**Julius Louche,**  
Königsplatz Nr. 3,

empfehlte sich dem geehrten Publicum zur recht  
fleißigen Benutzung seines **Stabliemonts.**  
NB. Alle wollene und halbwoollene Stoffe wer-  
den bei mir schnell und auf das Beste decattirt.

**Tafellieder, Hochzeitsgedichte,**  
Volterabendserze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.  
werden gefällig Halle'sches Gäßchen 11, im Bäckerhaus 2 Tr.

## Carneval.

Bestellungen auf Ballfrisuren aller Art (modern und gepudert)  
werden nur durch gute Friseur ausgeführt und werden die ge-  
ebrieten Damen ersucht rechtzeitig zu bestellen. Gold-, Silber-,  
Diamant- und Bismarck-Puder.

**A. Heinrich, Salon zum Haarschneiden und Frisuren,**  
Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

**Glacéhandschuhe** in allen Farben werden geruchlos,  
auf Verlangen in 1/2 Stunde, sauber  
gewaschen Petersstraße Nr. 3, Hof links 1 Treppe.

**Sum Polstern der Möbel**  
(von jeder Art) so auch Matrasen, und zum Tapezieren empfiehlt  
sich in und außer dem Hause billigt

**Ch. May, Tapezier, Neutkirchhof 2, 2 Treppen.**  
Alle Spiegel und Bilderrahmen werden wieder neu vergoldet  
bei **F. W. Nüdrich, Vergolder in Reudnitz,**  
Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Alle Arten Herrenkleider werden gut u. schnell gefertigt,  
modernisiert, gereinigt und reparirt Edmannstraße 8, Hof part.

## Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.  
Annahme Petersstraße Nr. 3, Hausflur. Weststraße 54, 4 Tr.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Werthe Adressen ab-  
zugeben Hohe Straße Nr. 18 im Hofe 2. Thür parterre rechts.

**Wetznäherei** wird auf Maschine gut und sauber geliefert  
Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. versch. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

## Elegante und neue Maskencostüms

von den schwersten Stoffen, neue Pagenanzüge, neue Atlas-  
Dominos, Mönchskutten, Fledermäuse mit Baschkit und Beduinen,  
so wie auch einfache Costüms zu billigen Preisen werden verliehen  
Reichstraße Nr. 33, im Dammbirch.

**Noble Herren- und Damen-Costüms,**  
Dominos, Pilgerkutteln, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. fertigt  
und verleiht **Herm. Semmler, Schneidermeister,**  
Gewölbe Reichstraße Nr. 32,  
Wohnung Petersstraße Nr. 13.

## Damen-Masken-Anzüge sowie Dominos

u. Fledermäuse werden billigt verliehen Dresden Str. 40, 3 Tr

## Herren-Costüms,

Dominos, Fledermäuse, Kutten und Arlequins  
verleiht **Louis Wilsenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.**

**Elegante Damen-Maskenanzüge,**  
Dominos, Fledermäuse, Mönchs- und Pilgerkutteln  
sind billig zu verleihen Karstädter Steinweg (goldne Sonne) 80,  
2 Treppen vornheraus.

Zwei ganz egale Damen-Maskenanzüge (Privatbesitz, einmal  
getragen) sind **billig** zu verleihen, Rüterstraße 22, IV. vornheraus.

**Maskenanzüge von 15 %**, so wie Dominos von 10 % an  
werden verliehen Brühl Nr. 16, 3 Treppen, **Böttner.**

**Elegante Damen-Masken-Anzüge**  
sind billig zu vermieten, auch werden daselbst alle Aufträge zum  
bevorstehenden Carneval auf das Pünctlichste angefertigt,  
Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

**3 Damen- und 1 Herrenmaskenanzug** (Privateigen-  
thum) sind billig zu verleihen Gr. Windmühlenstr. 42, III. rechts.

Ein feiner Herrenmaskenanzug ist billig zu verleihen  
Gewandgäßchen 5, 3 r.

Maskenanzüge für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse  
sind billig zu verleihen.  
**H. Schütz, Brühl 50.**

Ein neuer Maskenanzug (Polin) ist zu verleihen  
Große Fleischergasse, Stadt Gotha III.  
Schneidermeister **Jacobi.**

## Gesichts-Masken

empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
9. Thomagäßchen 9.  
**Rudolph Ebert.**

## Gesichts-Masken

empfehlte in großer Auswahl  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**



Mit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	8gr.
Halbe	à 25 "		15 "
Viertel	à 12 "		22 $\frac{1}{2}$ "
Achtel	à 6 "		12 $\frac{1}{2}$ "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

Ganze	à 30 Thlr.	18	8gr.
Halbe	à 15 "		9 "
Viertel	à 7 "		19 $\frac{1}{2}$ "
Achtel	à 3 "		25 $\frac{1}{2}$ "

3. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. Februar a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß das hier bestandene  
**Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**  
meines verstorbenen Freundes

Herrn *Carl Engelmann*

mit allen Activen und Passiven heute von mir käuflich übernommen worden ist.

Ich werde dasselbe vom heutigen Tage ab unter meiner Firma:

**Gustav Herrmann**in unveränderter Weise fortführen, und bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich geneigtest übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 26. Januar 1869

**Gustav Herrmann,**

Kleine Fleischergasse Nr. 9 (Ecke der Großen Fleischergasse).

**Local-Veränderung.****Das Seidenband- und Seidenwaaren-Lager**

von

**Th. Kettembeil & Co.**

befindet sich von heute an

**Neumarkt Nr. 18, 1. Etage.****Local-Veränderung.**

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom heutigen Tage an

**meinen Frisir- und Haarschneide-Salon**

von der Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, nach der Petersstraße Nr. 24 parterre, im großen Reiter, verlegt und daselbst aufs Eleganteste und Comfortabelste eingerichtet habe.

Indem ich noch für das mir im alten Locale geschenkte Vertrauen hiermit meinen besten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf das neue gütigst übertragen zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich meine diversen deutschen und französischen Parfümerien, Loupés, Theater-Perrücken, Bärte, so wie alle Haararbeiten nach den neuesten Mustern unter Zusicherung billiger Berechnung.  
Leipzig, im Januar 1869.

Hochachtungsvoll

**Julius Geupel, Coiffeur.**Mein **Strumpfwaaren-Lager** befindet sich seit 15. Januar d. J.**Reichsstraße Nr. 10, gegenüber Kochs Hof.****Eduard Stötsel, Strumpfwaaren-Fabrikant.**

Das Lager eleganter und neuer

**Masken-Anzüge, Dominos etc.**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus)

ist auch für die diesjährige Saison aufgestellt und empfiehlt dasselbe

**J. E. Dlotze, vormalig Pancratius Schmidt.**

Neue Anzüge verspricht in geschmackvollster Ausführung und pünktlich zu liefern

d. D.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 26.]

26. Januar 1869.

## Königl. priv. ungarische Ostbahn. Subscriptions - Eröffnung

auf  
150,067 Actien

## der königl. priv. ungarischen Ostbahn.

Die gesammte Bahn hat eine Ausdehnung von 80 $\frac{1}{4}$  deutschen Meilen und besteht aus folgenden Strecken:

- 1) aus der Hauptlinie von Großwardein über Klausenburg, Lövis, Schäßburg bis Kronstadt;
- 2) aus der von der Hauptlinie bei Serend abweigenden Flügelbahn bis Maros-Básárhely;
- 3) aus der Flügelbahn von Kis-Kapus bis Hermannstadt und
- 4) aus der Flügelbahn von Lövis bis Carlsburg.

Die ungarische Ostbahn bildet einen Theil der directen Linie von Wien nach dem Oriente, durchschneidet den ganzen südöstlichen Theil Ungarns, einschließlich Siebenbürgens, berührt die fruchtbaren und bevölkerten Gegenden dieser Länder und fast alle industriellen Plätze derselben, zweigt nach Maros-Ujvar, dem Mittelpunkte bedeutender Salzlager ab und verbindet die vom Gesichtspuncte der Agricultur, des Handels und der Industrie wichtigsten Thäler der erwähnten Länder mit einander.

Unter den von dieser Bahn berührten Städten sind namentlich hervorzuheben: Großwardein, Klausenburg, Lövis, Maros-Básárhely, Carlsburg, Hermannstadt, Schäßburg und Kronstadt.

Die Linie dieser Bahn wird die kürzeste Verbindung zwischen Wien und Pest einerseits, und den Donaufürstenthümern, dem Hafen von Galatz, dem schwarzen Meere und dem Oriente andererseits herstellen.

Durch die ungarische Ostbahn wird nach dem Baue der ebenfalls concessionirten Linie von Galatz an die Grenze Siebenbürgens jener Schienenweg completirt sein, welcher das schwarze Meer mit dem adriatischen Meere verbindet.

Außer dem Localverkehr werden daher die internationalen Versendungen selbst aus weiter Ferne den neuen Weg benutzen. Durch diese dargestellten Verhältnisse, in Verbindung mit den von der königl. ungarischen Regierung gewährten besonderen Begünstigungen, erscheint die Prosperität dieser Bahn gesichert.

Die Dauer der Concession ist auf 90 Jahre, vom Tage der Inbetriebsetzung der ganzen Bahn gerechnet, festgesetzt. Letztere ist bezüglich des Baues in folgende Sectionen eingetheilt:

- 1) Großwardein, Klausenburg, zu eröffnen Ende December 1869.
- 2) Carlsburg, Lövis, Serend, Maros-Básárhely, } diese beiden Sectionen müssen am 1. September 1870 eröffnet werden.
- 3) Lövis, Kapus, Schäßburg,
- 4) Kapus-Hermannstadt, zu eröffnen am 1. November 1871.
- 5) Klausenburg, Boos, Serend, } die beiden letzten Strecken müssen am 1. October 1872 eröffnet sein.
- 6) Schäßburg, Kronstadt,

Die königl. ungarische Regierung garantirt für das ganze Bahnetz einen Nettoertrag von jährlichen 46,750 fl. östr. Währung in Silber per deutsche Meile und tritt diese Garantie für jede einzelne Strecke sofort nach deren Eröffnung in Kraft.

Das Gesellschaftscapital ist auf 75,033,750 fl. östr. Währung in Silber oder 187,584,375 Francs festgesetzt und wird durch Ausgabe von

150,067 $\frac{1}{2}$  Actien im Gesamtnominalbetrage von 30,013,500 fl. oder 75,033,750 Francs, welche zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden und durch die später zu erfolgende Emission von

150,067 $\frac{1}{2}$  Obligationen im Gesamtnominalbetrage von 45,020,250 fl. oder 112,550,625 Francs beschafft.

Die Actien werden je auf 200 fl. östr. Währung in Silber oder 500 Francs, und auf Inhaber lautend, ausgestellt und mittelst Verloosung während der Concessionsdauer im vollen Nennwerthe in Silber zurückbezahlt.

Gegen die verloosten Actien werden Genussscheine ausgegeben, welche an der Superdividende Theil nehmen. Während die Staatsgarantie in Anspruch genommen wird, ist das Unternehmen von jeder Erwerb- und Einkommensteuer befreit. Tritt die Garantie nicht ein, so wird diese Steuer in die Betriebsrechnung eingestellt.

Die Coupons der Actien sind am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres zahlbar, durch 10 Jahre von der Eröffnung der ganzen Bahn gerechnet, von jeder Gebühr und Steuer befreit und werden in Wien, Paris, Brüssel, Pest und an anderen später landzumachenden Plätzen Europas eingelöst werden.

Mit Rücksicht auf das von der königl. ungarischen Regierung garantirte Reinerträgniß verzinst sich daher eine nach der erfolgten Einzahlung des Emissionspreises liberirte Actie der ungarischen Ostbahn mit mehr als 7 $\frac{1}{4}$ % in Silber, abgesehen von dem Gewinne von 36% an dem Nominalcapital durch die Amortisation al pari.

### Subscriptions-Bedingungen.

- 1) Die Subscription findet:
  - in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
  - in Pest bei der Anglo-Hungarian Bank,
  - in Lemberg bei der Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank,
  - in Paris bei der Société générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France,
  - in Brüssel bei den Herren Bischoffshelm und de Hirsch,
  - in Amsterdam bei der Banque de Credit et dépôts des Pays-Bas und den Herren Wertheim & Compers,



in Frankfurt a. M. bei den Herren von Erlanger und Söhne und Herrn August Siebert,  
in Berlin bei den Herren Leipziger & Richter,  
in Breslau bei den Herren Leipziger & Richter,

## in Leipzig bei der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt,

in Dresden bei Herrn M. Kaskel,  
in München bei den Herren Robert von Freilich & Comp.,  
in Augsburg bei den Herren Christian Erölich & Söhne,  
in Nürnberg bei den Herren Lödel & Meikel,  
in Stuttgart bei den Herren Dörtenbach & Comp. und bei den Herren Pflaum & Comp.

am 29. und 30. Jänner d. J.

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden statt und wird am 30. Jänner d. J. Nachmittags 5 Uhr geschlossen.  
Das Resultat der Zeichnungen wird durch die öffentlichen Blätter kundgemacht und werden bei Uebersetzung die subscribirten Beträge möglichst gleichmäßig reducirt.

2) Der Emissionspreis für je eine Actie von 200 fl. ö. W. in Silber oder 500 Francs beträgt 320 Francs in Gold.

3) Jeder Subscribent hat bei der Zeichnung auf je eine subscribirte Actie 50 Francs oder eine dieser Einzahlung entsprechende Caution in Bank- oder Staatsnoten, in Hypothekar-Anweisungen, Cassenscheinen der verschiedenen Geldinstitute oder in börsenmäßigen Effecten zu 80% des Courswertes zu erlegen.

Binnen 8 Tagen nach erfolgter Kundmachung über das Resultat der Subscription sind auf jede repartirte Actie weitere 150 Francs einzuzahlen.

In diese Einzahlung werden jene Mehrbeträge, welche in Folge etwaiger Reduction durch den bei der Subscription erfolgten Erlag von 50 Francs per Actie sich ergeben, eingerechnet und der allfällig verbleibende Restbetrag ausgefolgt. Wurde bei der Zeichnung anstatt der einzuzahlenden 50 Francs eine Caution hinterlegt, so sind binnen 8 Tagen nach erfolgter Kundmachung über das Resultat der Subscription anstatt 150 Francs — zusammen 200 Francs — zuzüglich 6% Zinsen in Silber vom 1. Februar d. J. auf 50 Francs gegen Rückstellung der Caution einzuzahlen. Die weiteren Einzahlungen im Gesamtbetrage von 120 Francs per Actie werden nach Bedarf vom Verwaltungsrathe der Gesellschaft einberufen werden.

4) Sämmtliche Einzahlungen sind in effectiver französischer Goldmünze oder im Inlande in österreichischer Währung (Staats- oder Banknoten) nach dem Bista-Course auf Paris und auf den auswärtigen Plätzen in der betreffenden Landeswährung ebenfalls nach dem Bista-Course auf Paris des der Einzahlung vorhergehenden Tages berechnet zu leisten.

5) Nach erfolgter Einzahlung von 200 Francs per Actie werden den Subscribenten Bezugsscheine ausgefolgt, welche in möglichst kurzer Frist an einem später kundzumachenden Termine gegen die von der Actien-Gesellschaft der königl. priv. ungarischen Ostbahn zu emittirenden Interimscheine umgetauscht werden.

6) Die geleisteten Einzahlungen werden bis zur Volleinzahlung mit 6% in effectivem Silber vom 1. Februar d. J. an verzinst. Vom Tage der Volleinzahlung tritt die 5%ige Verzinsung in effectivem Silber auf das Nominale von 200 Gulden öst. Währung in Silber (das ist mit 10 fl. öst. Währ. in Silber per Actie) ein.

7) Für Einzahlungen, welche nach den festgesetzten Terminen geleistet werden, sind 6% Verzugszinsen in Silber zu entrichten. Sollte eine Einzahlung binnen 14 Tagen nach dem Einzahlungstermine nicht geleistet sein, so können die betreffenden Stücke für Rechnung und Gefahr des Besitzers der bezüglichen Bezugsscheine oder Interimscheine börsenmäßig verkauft werden.

8) Sämmtliche Einzahlungen können nur bei derjenigen Zeichnungsstelle geleistet werden, bei welcher die Subscription erfolgt ist.

Blanquette zur Subscription können bei den bezeichneten Subscriptionstellen in Empfang genommen werden.

Wien, am 23. Januar 1869.

## Im Namen der Concessionäre der königl. priv. ungarischen Ostbahn Anglo-Oesterreichische Bank.

Die unterzeichnete Anstalt, bei welcher auch Prospective zu erhalten sind, erklärt sich zu Annahme von Zeichnungen hiermit bereit.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



### Pomade Galopeau

in Original-Flacons à 8 1/2

ist das zuverlässigste und sicherste Mittel, um in wenigen Tagen die lästigen Gubneraugen, Warzen etc. mit der Wurzel, also radical zu entfernen, und findet man dieselbe mit Gebrauchsanweisung nur allein echt im Magazin von

Theodor Pitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigt

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.



Das Sarg-Magazin  
gr. Windmühlenstraße Nr. 1b  
empfiehlt bei vorkommenden Trauerfällen  
eichene und kieferne Pfosten-Särge, Bret-  
und Kinder-Särge, gelehrt und einfach, zu  
den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,  
Bau- und Meubles-Eisler.



1/2 Rouleau  
1 Franc.

### Dépôt

von

Papier Fayard et Blayn.

Admis à l'exposition 1834.

(Pariser Pflaster.)

1/2 Rouleau  
2 Francs.

Dieses über ganz Europa verbreitete Pflaster ist unübertrefflich gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Blessuren u. s. w. für den Pariser Originalpreis von 8 1/2 und 16 1/2 bei

H. Backhaus, Grimm. Str. 14.

### Echt Münchner Joppen

für Herren und Knaben in allen Größen, von den besten Stoffen zu billigsten Fabrikpreisen, sowie

### Elegante Reit-Jaquets

in feinsten englischen Stoffen, neueste Frühjahrsfaçon, für Herren in allen Größen zu sehr billigen Preisen im Magazin von

Theodor Pitzmann,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

### Poudre de Riz,

roth und weiß, so wie Poudre-Quasten empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

### Ballhandschuhe

für Herren 7 1/2 und 10 1/2, für Damen 5 und 7 1/2 1/2 a Paar, Schärpchenbänder, Chignonbänder zu billigsten Preisen empfiehlt

J. Bucky, Ratharmenstraße 18!!!

habe ich in  
bortigen  
bestens, bef  
selbigen in  
Quantität  
Niederla  
berda, 18  
theile zu  
Görlich, d  
und Gnab  
berg in

CH

Patro

M

zur V

und

wie

jeder

D

erh

eig

D

in

D

h

d

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z



**Leberthran von Labrador**  
 habe ich in gleicher Güte und Klarheit wie bisher, direct von den dortigen Herrnhuter Missionsplätzen erhalten, empfehle denselben bestens, besonders den Herren Ärzten und Collegen, und verkaufe selbigen in Flaschen zu 1/2 Pfund à 8 N., bei Abnahme größerer Quantitäten mit entsprechendem Rabatt.  
 Niederlagen davon haben die Apotheken zu Dresden, Bischoffswerda, Löbau, Meist, Pulsnitz, Reichenau, Riesa, die Schloßapotheke zu Bautzen, Stadtapotheke zu Zittau, Apotheker Struve in Görlitz, die Adler-Apotheke in Breslau, die Apotheken in Gnadenfrei und Gnadenfeld in Schlesien, Apotheker Hlawetz in Reichenberg in Böhmen.

**CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!**

Patronisirt an Kaiserlichen, Königlichem und Fürstlichen Höfen

**Med. Dr. BORCHARDT'S Kräuter - Seife**

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet = in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. =



**Prof. Dr. Lindes' Vegetabil. Stangen-Pomade**

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; = in Originalstücken à 7 1/2 Ngr. =

**Dr. SUIN de BOUTEMARD'S Zahn-Pasta**

In 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



**Apotheker Sporati's Italienische Honigseife**

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen; = in Original-Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr. =

**Dr. Hartung's Chinارينden - Oel**

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 10 Ngr.);

**Dr. Hartung's Kräuter - Pomade**

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen - Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Aechtheit für Leipzig zu den Original-Preisen vorrätig bei **Mantel & Riedel.**

**Matratzen.**

Neue Stroh-, Seegrab-, Feder- und Rogghaar - Matratzen von 1 1/2, 3, 5 u. 12 Ngr. an, dazu passende pol. und lod. Bettstellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, Sophas, Lehnstühle, Kuchelissen größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt **E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof quervor 2. Etage.**

**Säcke**

jeder beliebigen Qualität und Quantität sind sehr billig zu haben. Fr. Anfragen finden sab X. N. H. 370. durch **Ad. Baedeker in Göln** prompte Erledigung.

**Glycerin-Seife,**

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von **Kamprath & Schwartz, Leipzig.**

**Borzüglichstes Mittel, das Hautwunden und Auffpringen der Haut zu verhindern und sie gegen Frost und jeden anderen Einfluß der Witterung zu schützen.**

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre große Milde ungemein wohlthätig auf den Teint, giebt demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toiletten-seife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegentlichst empfehlen können. Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück 7 1/2 N., 6 Packete 1 N. 7 1/2 N., große lose Stücke à 5 N., 6 Stücke 25 N., kleinere lose Stücke à 2 1/2 N., 6 = 12 1/2 N.

**Kamprath & Schwartz,**

Thomasgäßchen Nr. 3. Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager: **C. Hausstein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.**

**Bergmann's Zahnpasta und Zahnseife,** weltberühmt und allgemein beliebt empfehlen in Originalpackung à Stück 3 und 4 N. die Hofapotheke zum weißen Adler und die Albertapotheke.

Robert Freygang's

**Eisenhaltige Bonbons à Pack 2 1/2 Ngr.,**

Chocoladen-Pastillen à Carton 5 Ngr., China-Bonbons in Carton 4 Ngr. Verkaufshalle 5, Schillerstr., u. Halle'sche Str.

**Billige und dauerhafte Hosenstoffe!**

(eigenes Rheinländisches Fabrikat.)

als: Cassinet	4 u. 5 N.	Drell	3 1/2 - 4 N.
Satins	6 - 7 "	Cord	5 - 6 "
Belours	7 - 8 "	Doppel-Cord	8 - 9 "
Budstin	8 - 10 "	Ombree	7 - 8 "
Zwirn	7 - 10 "	Biber	3 - 3 1/2 "
Gallon-Budstin	6 "	Lama	3 - 3 1/2 "
Reps	6 "	Calmut	5 - 6 "

empfehlte in schöner, schwerer Waare

**Otto Schale, Katharinenstraße 4.**

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

**Billig Bielefelder Leinen Billig**

reine gute Handgespinnste.

5/4	breite Landleinen	3 1/2 N. u. 38 & per Elle.
6/4	"	deßgl. 4 1/2 "
5/4	"	feine 4, 4 1/2 u. 5 N.
4/4	"	4 1/2, 5 und höher.
6/4	"	echtfarbige Bettzeuge 3 1/2 N.

Inlette, Drells, Barchent u. Echtfarbige Blandruds à 3 1/2 u. 4 N. empfiehlt **Otto Schale, Katharinenstraße Nr. 4.**

**Mull** Spitzen, Streifen, Einsätze, **Tüll** Tarlatan jeder Farbe, zu bekannt billigen Preisen **Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.**

**Netze** feid. Lhoner invisibles à 2 1/2 u. 5 N., feid. Filet- u. Zwirn- netze von 1 N. an empfehlen **Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.**

**Corsets** nur bestes Fabrikat von 15 N. bis 2 N. empf. **Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.**



## Natürliche Mineralbrunnen.

Binnen Kurzem, sobald die Witterung Fällung und Versandt gestattet, beginnen die Zufahren diesjähriger Füllungen der natürlichen Mineralbrunnen und treffen alsdann unausgesetzt die nachrückenden Sendungen ein.

Angekommen sind bereits: **Biliner Sauerbrunn, Emser Kessel und Kränches, Schlesier Ober-Salzbrunn, Selterserwasser, Wildunger.**

Ich empfehle auch in diesem Jahre meine Lager, aus **55 verschiedenen Sorten** bestehend, ebenso **alle Badesalze, Pastillen** und **medizinische Seifen** nur in frischesten Füllungen und Qualitäten in beliebigen Quantitäten.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von **Samuel Ritter**, Leipzig, Petersstr. 24, im grossen Reiter.

## Emser Pastillen.

Von der Königl. Preuss. Brunnen-Verwaltung in Ems mit dem Verkaufe deren Pastillen betraut, zeige ich hiermit an, daß ich von solchen neue Sendung erhielt und ich sie auch fernerhin — wie alle dergleichen Artikel — nur in echter Qualität führe. — Verkauf im Ganzen und Einzelnen.  
Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24 im grossen Reiter.

## Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 Ngr. die

Parfümerie-Fabrik von **Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.  
NB. Es wird gebeten, obiges Öl nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. Der Fabrikant.

Eine größere Partie billig eingekauft

## 64 br. gebleichter Leinen

starker und mittlerer Qualität, kräftige und gute Waare, offeriren zu niedrigen Preisen

**Friderici & Comp.**

## Mull zu Balkleidern

In allen Qualitäten, so wie:

**Tüll, Gaze, Tarlatan** in allen Farben,

Neubest in Blousen, Fichus, Aermeln, Berthen, Hauben etc.

**Shirting** in allen Qualitäten und Breiten, die Elle von 2½ Ngr. an,

**Satins, Viques** glatt und geraucht, **Barchent**, so wie alle anderen Regligestoffe,  
**Bettdecken, Corsettes** empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Marie Illers**, Petersstraße 10, Hotel de Russie.

**Fünf Jahr Garantie.**

**Echt amerikanische Strickmaschinen.**

Patentirt in Amerika, England und allen europäischen Staaten. Alleiniger Verkauf für Sachsen bei

**Richter & Goldfriedrich**,

Dresden, Wettinerstraße.

Dieselben empfehlen ferner

eigener Fabrik

**Doppelsteppstich- und Kettelstich-Nähmaschinen.**

Weiche Filzhüte von 1 Thlr. an neue Waare, elegant garnirt. **C. Schumann**, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Durch sehr vortheilhafte Gelegenheits-Einkäufe

bin ich in den Stand gesetzt gute Leinwand mit 3  $\pi$  zu verkaufen, Bettzeuge, trotz der theuren Baumwollenpreise mit 3½ und 4  $\pi$ , Shirting, in ganz feiner Qualität 2½  $\pi$  die Elle, Kleiderstoffe, Lüftres, Eilenburger Kattune zu noch nie dagewesenen billigen Preisen nur bei

**G. Rothkugel**, 46 Ritterstraße 46.

in den fei

empfehle



Co



festig  
mon  
auf  
von



eb  
e  
8

ne

ne

ne

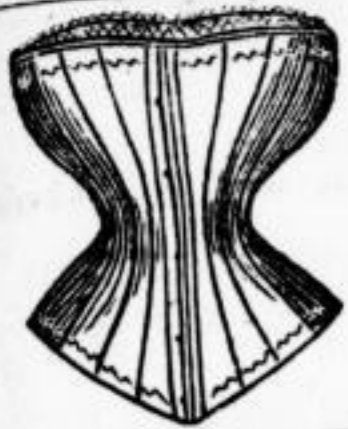


# Mull zu Ballkleidern

in den feinsten Nummern bis zu den stärksten à Elle 2 1/2  $\mathcal{R}$ , der sich in der Wäsche ganz vorzüglich bewährt,  
 Tüll zu Ballkleidern in allen Qualitäten und Breiten,  
 Tarlatan zu Ballkleidern in allen Qualitäten und Farben,  
 Gaze zu Ballkleidern, glatt und gemustert,  
 Neuheiten in Blonsen, Ball-Crinolinen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

empfehle zu sehr billigen Preisen



**Nur alleiniges großes Corset-Lager**  
*en gros et en détail.*  
**Die Corset-Fabrik von W. Häni**

empfehle ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat in allen Farben zu den allerbilligsten Preisen,  
 nebst feinen Brautcorsets so wie für Frauen mit Feder-Einsatz.  
 Besondere Bestellungen nach Maß und Anprobe werden prompt ausgeführt.



Nr. 5 Auerbachs Hof Nr. 5.

**Cotillonorden** } und allerhand Kopfbedeckungen } **Gustav Roessiger,**  
 in größter Auswahl empfiehlt } 15 Auerbachs Hof 15.



**Dr. Pfeffermann's**  
**Gesundheits-Zahnbürste**  
 in Wien. Diese ausgezeichnete Gesundheits-Zahnbürste, welche vermöge ihrer zweckmäßigen Construction selbst in Paris die weiteste Verbreitung gefunden hat, empfehle in allen Härten für Herren à Stück 10  $\mathcal{R}$ , für Damen à Stück 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

**H. Backhaus,**  
 Grimma'sche Straße 14.

## Etwas ganz Neues!

**Eisenbahnbillet-Salter**, an jedes Kleidungsstück zu befestigen; Anwendung leicht und vollkommen sicher, — im Portemonnaie aufzubewahren. Preis spottbillig. Dieselben versendet auf Franco-Bestellung gegen Nachnahme des Betrages in Partien von 1/2 Groß an

die mechan. Werkstatt  
 von Paul Fentsloff, Weisensefeld.

## Blorsoidol



mit  
**Alfenide- oder Neusilber-Beschlag**,  
 in einfachster, wie elegantester Ausführung,  
 zu Geschenken wie für Restaurationen passend,  
 liefert billigt

**F. A. Lindner,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Papier-Costümes.**  
 Neuigkeiten.

Die Herren vom Scat

## Sichel- und Grün-Unter

eben eingetroffen bei **M. Aplan-Bennowitz**, Hainstraße 16.  
 Jede Art Winter-Capotten, für Kinder von 17 1/2  $\mathcal{R}$  an,  
 elegante Theater-Capotten von 1  $\mathcal{R}$  22 1/2  $\mathcal{R}$  an sind in  
 großer Auswahl Poststraße Nr. 2, III.

Das eine der auf dem Brandvorwerke neu erbauten Häuser, welche mit Gas- und Wasserleitung, mit Calorifere zur Heizung aller Räume und mit Telegraph und Badeeinrichtung versehen werden, ist zu verkaufen, eventuell zu vermieten. Dasselbe ist sehr bequem für eine, jedoch auch für zwei Familien eingerichtet und kann dazu ein beliebig großer Garten abgegeben werden. Darauf Reflectirende wollen sich bis zum 1. Febr. c. im Comptoir der Herren **Hüller & Comp.**, Zeiger Straße Nr. 48, melden.

Auch sind daselbst unter den leichtesten Bedingungen Bauplätze zu verkaufen: an der fertigen Brandvorwerkstraße, wie auch an den beiden Theilen der 60 Ellen br. Straße, welche von den erbauten beiden neuen Häusern bis zur 60 Ellen breiten Kreuzung dieser Straße und von da bis an die Connewitzer Chaussee führen.

Diese beiden 60 Ellen breiten, über 800 Ellen langen Straßentheile werden noch in diesem Jahre gepflastert.

**Corsets, Crinolinen, Hüte, Kapuzen, Fanchons,**  
 Ballkränze etc. zu äußerst billigen Preisen bei  
**Therese Schröder**, Al. Fleischerg. 6, rother Krebs.

**Billig!** sind noch einige neue Knabenanzüge (Jädchen, Hose und Weste) à 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 1 Knaben-Paletot 1  $\mathcal{R}$  zu verkaufen dsgl. mehr. Stücke, schöne w. Kleiderst. Elsterstr. 29, II.

Zu verkaufen sind wollene Kleiderstoffe zu den billigsten Preisen Fleischergplatz Nr. 7, 1 Treppe.

## Därme.

**Kinder-, Schweine-, Hammeldärme und Blasen**, gesalzene und getrocknete, empfehlen  
**Delvendahl & Kuntzel**,  
 Berlin, Charlottenstraße Nr. 82.

## Haus-Verkauf.

In Tuch- und Meßlage, Einbringen 8 Procent, ist unter günstigen Bedingungen ein Haus zu verkaufen, eine Hypothek würde auch in Zahlung angenommen, bei **J. S. Fischer**, Weststraße Nr. 68, das Nähere.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein an der Göbliser Chaussee gelegenes Haus- und Gartengrundstück, welches sich besonders zu einer Fabrikanlage eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt  
**Dr. Wendler jr.**, Katharinenstraße Nr. 24.

## Haus-Verkauf.

Ein neugebautes Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten in nächster Näh: Leipzigs ist für 2500  $\mathcal{R}$  bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Kaufmann **W. Pause** in Boltmarsdorf bei Leipzig.

## Weiß- und Brodbäckerei-Verkauf

in frequentester Lage von Leipzig, Gebäude alle in gutem Zustande, Zinsvertrag ohne Bäckerei 7 Procent, kann mit 2000  $\mathcal{R}$  Anzahlung sofort übernommen werden, ein Haus, Villa oder Gütchen würde als Zahlung angenommen durch **J. S. Fischer**, Weststraße Nr. 68, bei der cathol. Kirche.



Ein sehr frequenter realberechtigter Gasthof, nahe bei Leipzig, soll wegen eingetretener Familienverhältnisse sofort verkauft oder verpachtet werden.

Näheres Boltmarsdorf, Juliusstraße Nr. 50.

## Gohlis.

Zu verkaufen ist in Gohlis ein Haus mit Garten, passend für 1 oder auch 2 Familien. Näheres Lindenstraße 66 c neben der Oberschenke jeden Vormittag bei der Besitzerin.

## Hausverkauf in Neuschönefeld,

bessere Geschäftslage, im Preise von 3600  $\text{M}$ , Einbringen gegen 400  $\text{M}$ , ist mit 500  $\text{M}$  Anzahlung und festem Hypothekenstand zu verkaufen. Näheres bei J. S. Fischer, Weststraße 68.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes kaufmännisches Geschäft Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein altes rentables Schnitt- und Materialgeschäft soll Umstände halber sofort unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Näheres zu erfragen durch Hermann Beinberg, Burgstraße Nr. 8, Gartenhaus.

## Piano-Verkauf od. Vermiothung.

In Lindenu (Lagwitz) steht zur Zeit ein sehr gutes

## Flügel-Piano

von Alexander Bretschneider

zu verkaufen oder zu vermiothen.

Nähere Auskunft giebt die Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

C. A. Klemm,  
Neumarkt, Hohe Lilie, 14.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Kölling & Spangenberg in Reiz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein Flügel, stark im Ton, passend für Gesangverein oder Tanzsaal, sowie ein schönes Pianino billig zu verkaufen  
Rosenthalgasse Nr. 4, parterre.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer Flügel. Nachmittags von 2—4 Uhr Markt Nr. 6, II.

Ein gut gehaltener Wiener Stugsflügel ist billig zu verkaufen  
Näheres Petersstraße Nr. 26, Glaserwerkstatt.

Ein neues schönes Nußbaum-pianino, welches sich gut bewährt, ist zu billigem Preis zu verkaufen bei

Slig & Co., Turnerstraßenende im Laden.

Ein für Anfänger gut passendes Clavier ist sehr billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 15, I.

## Billiger Verkauf.

Eine vergoldete Figuren-Stuhluhr mit Ueberglas, neu, ist sehr billig zu verkaufen Reichstraße 17/18, links 4. Etage.

Sehr gute silb. Cylinder- und Ancreuhren mit Goldrand sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, III.

Geschmackvolle Regulateure, vorzüglich im Werk und gut gehend sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III. Etage.

## 1 Photographie-Apparat,

vollständig, zum Selbst-Photographiren mit Anleitung, spottbillig  
Rosenthalgasse 4 parterre.

## Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Saß Karolin-Billard-Bälle bei  
Gustav Johne, Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

## Ein Doppelpult

oder 2 einf. sind zu verk. Sternwartenstr. 36, I. 1.

Zu verkaufen ein starkes Sopha, Koffhaar und Koffleder-polster, Kirschbaumgestelle nebst großem Küchenspeiseschrank, 3 Ellen lang, mit hohem Aufsatz, Lügowstraße Nr. 5, III.

Zu verkaufen Kleider- und Schreibsecretair, rothgestreifte Federmatratzen, 2 Büx. Kleiderschr., 1 ov. Tisch, Stühle Schloßg. 2, II.

Zwei gebrauchte Sophas in Braun, Preis 6 u. 8  $\text{M}$ , gut gehalten, sind zu verkaufen Floßplatz 24, beim Tapezierer.

Zu verkaufen ist billig sehr gut ein Sopha Kupfergäßchen, Dresdner Hof, hinten links 3 Treppen.

2 Stück gut gearbeitete Schreibsecretaire und 2 dergl. Chiffon-nieren in Mahagoni sind billig zu verkaufen Eisenbahnstr. 13, I. S.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz einige gebrauchte Meubles. Zu erfragen Katharinenstraße 21, im Bürostengewölbe.

Sophas und Matratzen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dgl. empfiehlt sich G. Galt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

Sophas, kleine Ottomanen und Matratzen sind billig zu verkaufen bei Ferd. Müller, Sattler und Tapezierer, Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe

Zu verkaufen ist eine Strohmatten in ein Gewölbe, einige Firmas, ein gr. runder Tisch zum Aufklappen Brühl 80, 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl, Bettstellen mit Feder- und Strohmatten empfiehlt billigt F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Erbtheilh. sind 3 Gebett rothe u. mehrere Stück blaue Federbetten u. viel verschiedene Meubles zu verk. Kupferg. 9, 2 Treppen links.

Sehr billig zu verkaufen ist ein Reisevelz, ein Damenvelz mit Bisambesatz und einige Kinder garnituren  
Neudniger Straße Nr. 18, III.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein sehr wenig getragener Winterüberzieher, ein schwarzer Rock, Frack, Hose und Weste, ein Sommerüberzieher nebst Hose und Weste. Zu erfragen  
Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu verkaufen ist billig 1 schwarzer Frack, 1 Harmonika (sechsheilig) und mehrere gut gehaltene Schlittschuhe Johannishof Nr. 12/13.  
Soner.

## Maskenanzug.

Ein feiner, neuer Damenanzug ist billig zu verkaufen bei Friedrich Schneider, Reichstraße Nr. 8 u. 9, 3. Etage.

Herren-Maskenanzug billig zu verkaufen  
Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Ein feiner Damen-Masken-Anzug (Nationaltracht, kurz. Bauernmädchen) ist billig zu verkaufen oder zu verleihen. Näheres bei Frau. Louis Lauterbach, Petersstraße, im Gewölbe.

## Weißer Rockflanell,

20 St. rotte Tischdecken, 1 Dgd. Wintermützen, 1 Schuppenpelz, 3 Bierfässer, 1 Salon-Kinderwagen, 1 rober Kinderstuhl, 1 große ff. Rahmenuhr, 1 4stg. Doppelpult, 1 ff. Arnlampe, 1 Hängelampe und 1 fl. Küchenschrank sehr billig zu verkaufen Rosenthalg. 4 part.

Ein neuer Officierdegen ist zu verkaufen. Zu erfragen  
Thomasikirchhof Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein weißer, eleganter Berliner Kachelofen wegen Veränderung des Locales.

Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 A, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kanonenofen mit Rohren u. 1 Bettstühe Leipzig, Brandweg Nr. 14, 1 Treppe links.

Ein Paar geb. elegante Cabrioletgabelbäume, auch zu Schlitten passend, und eine große Wagenplane zum Bedecken von Wagen verkauft billigt  
Krause, Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen und Deichsel und zwei große Kupferstiche in Glas und Rahmen sind Umzugs halber zu verkaufen. Zwei ineinandergehende Zimmer nebst Stubenkammer sind vom 1. Februar an meubliert zu vermiothen Brühl, Leinwandhalle Treppe A, 4 Treppen bei Mad. Mühlberg.

## Ein Pony, Schimmelstute,

fromm, gut ein- und zweispännig eingefahren, sowie eine schöne Ulma Dogge sind zu verkaufen und wollen sich Reflectirende deshalb in die Sonne (Gerberstraße) bemühen, woselbst der Verkäufer von heute Abend an bis morgen zu sprechen ist.



## Ein Transport fetter Landschweine

sind wieder zu verkaufen  
Neudnig, Feldstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist von einem Reisenden ein schöner wohlgezo gener Pinscher, sehr billig, Schießgraben bei Öttner.

Gutschlagende Canarienhähne sind sehr billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Mehlwürmer sind billig zu verkaufen  
Kurze Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts

## Steinbruch

## Klein-Steinberg

Abhaltepunkt Bencha.

Bestellungen auf Bruchsteine, rohe und bossirte Pflastersteine, rohe und geschlagene Straßensteine werden entgegengenommen  
Waldstraße 14, I. Etage.

anerkannt  
Er. 7  
Bestellun

Eine  
Einlage

Ferne  
H

vorzüglic

und u  
ff. See

M  
aus

Jul.  
D. S.

D. S.  
Berl

D

Fr

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch

gro  
Sch



# Fürst Olary'sche böhmische Salon-Stöckkohlen,

anerkannt durch Geruchlosigkeit und Heizkraft gleich den Steinkohlen, à Ctr. 8  $\%$ , bei 25 Ctr. à Ctr. 7 1/2  $\%$ , bei 50 Ctr. à Ctr. 7  $\%$  und bei ganzen Waggons billiger empfiehlt **Louis Loeche**, Comptoir Sainstraße 21, Gewölbe. Bestellungen werden auch in meinen Kohleniederlagen, Grundstück Kleine Windmühlengasse 12, beim Hausmann angenommen.

## Bier-Niederlage von Gustav Kell, Sainstraße Nr. 2,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus:  
Böhmisch 12 1/2 Fl. 1  $\%$  5  $\%$ ,  
12 1/2 Fl. Beyerisch 1  $\%$  5  $\%$ ,  
20 1/2 Fl. = 1  $\%$ ,  
Dresdner Waldschlösschen 12 1/2 Fl. 1  $\%$ , 20 1/2 Fl. 26  $\%$ ,  
in Gefäßen zu Brauereipreisen.

### Gut und billig.

Eine größere Partie Prima Carmen mit reiner Brasil-Einlage verkaufe, so lange mein Vorrath reicht, zu 6 2/3  $\%$  pro mille, 20  $\%$  pr. Hundert. Ferner empfehle meine

### Havanna-Ausschuss,

vorzüglich in Qualität und schneeweiß im Brand, à 15  $\%$  pro mille, pr. Stück 5  $\%$  und unter Nr. 32 die vorzüglichste 4  $\%$  Cigarre, ff. Seebleaf-Deder mit Havanna- und Cuba-Einlage. **Adolph Kietz**, Grimma'sche Straße 23, vis à vis dem Mauricianum.

### Malzbranntwein

aus der Dampfabrik von Robert Freygang in Leipzig verkaufen à Kanne 5  $\%$   
Jul. Kiefling, Grimm. Stwg. C. Weiße, Schützenstraße.  
H. Seydenreich, Weststraße. C. L. Fricke, Burgstraße.  
C. A. Ring, Bayer. Straße. Gebr. Augustin, Reizer Str.  
S. Sarzer, Reudnitz. Gebr. Ublig, Neuschönefeld.  
Verkaufshalle 5, Schillerstr. Detailgeschäft, Hall. Str. 1.

### Auerbachs Koller.

Die 97. Sendung Holsteiner Aустern empfiehlt **Aug. Haupt**.

### Frische Holsteiner Aустern,

Frankfurt a/M. Bratwurste, große ger. Hamburger Rindszungen. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

### Frischen Rheinlachs!

große Zander, S. Lachs, Hechte, Forellen, große Aale, Karpfen, Schleie empfiehlt in großer Auswahl, so wie auch Krebse **J. G. Espenhain**, Fischhändler, Rantstädter Steinweg Nr. 75.

### Astrach. Caviar.

Die alleinige Niederlage des großkörnigen echt Astrachaner Caviar befindet sich **Brühl 34** bei **Herrmann Siekert**.

Saure Gurken à Schock 5-10  $\%$ ,  
Bohnen à Meße 13  $\%$ , Kanne 2  $\%$ ,  
Zwiebeln à Meße 6  $\%$ ,  
Kartoffeln à Meße 3-3 1/2  $\%$ ,  
Echten Nordhäuser à Kanne 6  $\%$   
**M. Löbel**, Hohe Straße Nr. 17.

### Der Bier-Verlag in Faß u. Flaschen von Hehr. Peters, Grimm. Steinweg 3,

hält sich mit Nürnberger, Culmbacher, Böhmisches, Zerbfener und Köfener Weißbier in vorzüglichsten Qualitäten bestens empfohlen.

Mittlergüter in verschiedener Größe zum Kauf, so wie Pach-tungen, deren Uebervahme, wenn auch durch Cession, 10 bis 20,000  $\%$  erforderlich sind, werden gesucht. Näheres durch **Adalbert Kriele**, Halle a/S.

Ein Landgut von 40-60 Ader wird zu kaufen gesucht, wo als Anzahlung ein Haus in Reudnitz, mehrere Tausend sichere Hypothek und 2000  $\%$  baar gezahlt werden. Näheres erteilt Herr Agent **J. Finger**, Reudnitz, Leipziger Straße. Auch sind daselbst mehrere Logis zu vermieten, nachzuweisen.

Ein Hausgrundstück mit Gärten in Reudnitz wird zu kaufen gesucht. Adr. bittet man an **E. F. Leonhardt**, Kl. Windmühleng. 13, abzugeben.

### Theater-Abonnement.

1/3 Anteil Parquet oder 1. Rangloge wird gesucht. Gefällige Adressen **L. A.** bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

1/4 oder 1/3 von 2 Parquet-Plätzen nebeneinander werden gesucht **Bühnengewölbe Nr. 11**.

1/4 Parterre oder 1. Rang-Loge, oder Parquet wird gesucht **Thalstraße Nr. 15, 1. Etage**.

Gesucht wird 1/2 Theater-Abonnement auf einen Mittelplatz der 2. Galerie. Adr. erbeten bei **L. Ebeling**, Klosterg. 5, 2. Et.

2 Viertel von Parquet-Plätzen, nebeneinander, werden gesucht **An der Pleiße Nr. 9, beim Hausmann**.

### Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc.



### C. Ferd. Schultze.

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße. Daselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5  $\%$  sofort aufgesetzt

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den besten Bedingungen bei **G. Voerckel**, Brühl 82 im Gewölbe, wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzsachen, Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leihhaus-scheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird

**Pr. Casse** werden alle gangbare Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhaus-scheine zu höchsten Preisen gekauft **Reichstraße 37, 1. Etage**.

**Gold.** Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rückkauf billigst gestattet.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines, gutgehaltenes, verschließbares Wandchränken. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter „Wandchränken“ niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft zu höchsten Preisen und er-bittet gef. Adressen **Brühl 83, 2. Etage**. **Ed. Köffer**.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen **Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage**. **Carl Berg**.

Eingekauft werden zu den höchsten Preisen Papier-späne, Sadern, Knochen, Metall, Glas, Flaschen u. s. w. im **Großen Joachimsthal, Sainstraße 5**. **A. Danm**.

30,000 Stück poröse Mauerziegeln und 18,000 Stück glasierte Dachziegeln

werden auf Lieferung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisen franco Leipzig abzugeben an Herrn **Augustus Bauer**, Körnerstraße Nr. 5.



## Frauenhaare,

geschneitten und ausgekämmt, werden stets gekauft und gut bezahlt  
Petrisstraße Nr. 31 im Laden.

Ein durch Krankheiten der Familie gedrückter Mann wünscht 15  $\text{fl}$  auf Wechsel und Nachw. pünctlich fallend. Interessen Rückzahlung auf 3 Monate bei guten Zinsen zu borgen. Gütige Offerten D. B. # 15. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Sollte Jemand die Güte haben wollen, einem Studenten 15 Thlr. auf 3 Mon. gegen entsprechende Zinsen vorzuschließen, so wird gebeten, gef. Adr. unter J. B. # 10 bis Mittwoch Mittag in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4000  $\text{fl}$  und 9500  $\text{fl}$  werden zu 5 Procent auf vorzügliche erste Hypothek und 1000  $\text{fl}$  auf sehr gute Hypothek gesucht durch Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

## 7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.  
28 Sainstraße 28

**Geld** gegen billige Zinsen auf Werthpapiere und nur courante Waaren aller Art ist unter soliden Bedingungen stets zu haben  
Preussergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse M. M. M. poste restante frei Weimar.

Eine den gebildeten Ständen angehörende Dame von angenehmem Aeußern, in den 30er Jahren stehend, hier fremd, wünscht die Bekanntschaft eines älteren alleinstehenden achtbaren Herrn zu machen. Briefe mit A. S. # 23 gelangen durch die Expedition dieses Blattes an die Suchende.

Gesucht wird eine Ziehmutter, wenn möglich mit Schlafstelle. Adressen Vosenstraße Nr. 12 d, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Ziehlind Sternwartenstraße 13, im Thorweg, 4 Tr.

Ein Kaufmann, in den mittleren Jahren, unverheirathet, der wo möglich schon in einer Holzbearbeitungsfabrik thätig war, findet sofort Stellung bei  
F. A. Kircher  
in Giebichenstein an Halle a/S.

Für ein hiesiges Manufactur-Großgeschäft wird ein Comptoirist gesucht, der mit den Zollverhältnissen vollkommen vertraut ist. Bewerber belieben ihre Adressen unter B. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine hies. Cigarren- und Tabak-Fabrik suche ich zum baldigen Antritt einen gewandten Detailisten zur selbständigen Führung des Detail-Verkaufs.  
Wilhelm Ortel.

Ein streng rechtlicher, zuverlässiger, junger Mann wird sofort als Expedient gesucht. Dem entsprechende Personen mit guten Zeugnissen wollen ihre Adressen unter R. S. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein hiesiges Geschäft wird sofort ein junger, streng rechtlicher Copist gesucht, welchem Gelegenheit geboten wird, sich kaufmännisch auszubilden! Offerten unter R. durch die Expedition dieses Blattes.

Victor v. Zabern in Mainz sucht in Feder- und Gravir-Manier gewandte Lithographen. Zeugnisse sind den Offerten beizufügen. Verdienst bis 10  $\text{fl}$  per Woche.

Ein guter Accidenzdrucker findet Condition in der Buchdruckeri  
Mittelstraße Nr. 5.

## Schriftgießergesuch.

In einer neu errichteten Schriftgießerei nach auswärts kann bei guter Bezahlung ein zuverlässiger Justirer dauernde Condition erhalten.  
Näheres zu erfragen bei

Carl Derlon, Sternwartenstraße 11 c.

Krankheitshalber wird ein Tischlergeselle zur Anshilfe gesucht Brüderstraße Nr. 14, 1 Treppe.  
Hb. Pflo.

## Notenstecher

finden Aufnahme zu gut lohnender und dauernder Arbeit  
in der C. S. Röder'schen Officin.

## Gesucht wird ein Basspieler

Sonntags zur Tanzmusik Kleine Windmühlengasse Nr. 7 b, 2 Tr.

Tapezierergehilfen sucht

Wilh. Barthel, Markt 11, Aederleins Haus, IV.

## Conditor = Gehülfen = Gesuch.

Zum 1. Februar sucht nach auswärts zwei tüchtige Conditor-Gehülfen J. L. Hascher, Rogplatz Nr. 9.

## Gesucht.

Ein im Decoriren gewandter Porzellan-Maler wird zum sofortigen Antritt oder pr. 1. Februar gesucht.

Eythra, den 22. Januar 1869.

Robert Ludwig.

Ein Koch, welcher etwas Tüchtiges gelernt hat, solid ist und in seinen Ansprüchen bescheiden, findet nach auswärts dauerndes Placement. Zu erfragen Hotel Stadt London.

## Handlungslehrlings = Gesuch.

Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten Knaben achtbarer, wenn auch unbemittelter Eltern ist zu Ostern oder früher eine Lehrlingsstelle offen bei  
J. M. Von, Uhrenhandlung en gros,  
Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet Stellung in einen hiesigen Engros-Manufacturwaaren-Geschäft. Adressen mit Chiffre R. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Handlungs = Lehrlings = Gesuch.

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen findet in einer größeren Galanterie- und Kurzwaarenhandlung Leipzigs sofort oder nächste Ostern Stellung. Selbstgeschriebene Adressen werden unter C. O. P. # 16 franco durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrling gesucht.

Für das Comptoir eines hiesigen größeren Fabrikgeschäfts wird zu Ostern ein Lehrling gesucht, dem während seiner Lehrzeit vollste Gelegenheit geboten wird, sich im kaufmännischen Wissen gründlich auszubilden. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre O. # 4. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

In einem Manufacturwaaren-Geschäft en gros findet ein junger Mann, mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestattet, eine Lehrlings-Stelle sofort oder pr. 1. April. Adressen sind unter Chiffre B. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Lehrlingsgesuch.

Zwei junge Leute von braven Eltern, denen daran gelegen, Tüchtiges zu erlernen, können in einem hiesigen Graveurgeschäft in die Lehre treten. Adr. unter X. # 49. in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

## Lehrlings = Gesuch.

Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei

A. B. Rudolph, Neumarkt Nr. 31.

Einen Lehrling sucht unter vortheilhaften Bedingungen  
F. W. Rüdlich, Bergolder in Reudnitz,  
Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

## Tüchtige Subscribenten = Sammler

werden gesucht zum Sammeln von Abonnenten auf ein brillantes fortlaufendes Werk und erhalten

## sehr hohe Provision.

Es sollen sich jedoch nur solche melden, die bezüglich ihrer Tüchtigkeit und Rechtschaffenheit die besten Referenzen hier am Platze aufgeben können, oder die bei Mangel an Referenzen genügende Caution zu stellen entschlossen sind.

Leipzig, Mittelstraße Nr. 28 im Comptoir bei

H. A. Payne.

Gesucht werden 3 tüchtige Hofmeister für Rittergüter durch  
A. W. Loff, Elsterstraße 29, 2. Etage.

Gesucht werden: 1 tüchtiger Oberkellner, 1 Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Kutscher, 1 Schriftsetzer  
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1.



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

26. Januar 1869.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 26.]

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehener Diener. Zu melden Wiesenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Knecht beim Lohnkutscher Gertz in Lehmann's Garten.

Ein junger gewandter Kellner findet zum 1. Febr. Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. ein guter gewandter Kellner. Zu melden von 9—12 Uhr. **Carl Weinort**, Petersstraße 14.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche **Stadt Berlin.**

Ein Kellnerbursche wird gesucht **Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort ein Bursche oder Mädchen in den Frühstunden zu einer leichten Beschäftigung **Brühl 51 b. Fr. Ebert v. 12—2.**

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein Laufbursche v. 14—16 J. in der Buchbinderei von **C. W. Böhmisch**, Königsstr. 8.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Laufbursche vom Lande, 14 bis 15 Jahre alt, in der Schirmfabrik von **J. C. Ludwig am Markt.**

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande, 14—16 Jahr alt, ins Jahrlohn **Nicolaistraße Nr. 11 im Hutlager.**

Einen Laufburschen von 15—16 Jahren, welcher schon in einer Buchbinderei war, suchen **Stig & Co., Turnerstraßen-Edel.**

Einen kräftigen, mit guten Zeugnissen versehenen Laufburschen sucht zum baldigen Antritt **Ferd Sernau, Fürstenhaus.**

Es wird ein Bursche zum Zeitungs-Tragen gesucht, von 1/29 Uhr an **Poststraße Nr. 15, 4. Etage.**

Leute zum Federnschließen werden gesucht **Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.**

Ein junges Mädchen kann das Maschinennähen gründlich erlernen **Grimma'sche Straße Nr. 1, Treppe a, 1. Etage.**

Zum sofortigen Antritt können Mädchen das Schneidern unentgeltlich lernen **Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.**

Geübte Schneiderinnen werden gesucht **Große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe links 2 Treppen.**

Geübte Jaquet-Näherinnen finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung, auch können Mädchen das Schneidern billig und schnell erlernen **Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.**

**Geübte Handschuhnäherinnen, auch solche, welche es erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung bei**  
**J. F. Hoffmann, Lange Straße 26/27.**

Einige, womöglich geübte Posamentir- Arbeiterinnen sucht **Paul Stidel, Reichstraße 5, 3. Etage.**

**Geübte Weißnäherinnen** finden Beschäftigung **Koßstraße Nr. 9 parterre.**

Einige geübte Weißnäherinnen werden auf dauernde Beschäftigung gesucht **Frankfurter Straße Nr. 35, 4. Etage rechts.**

Zum sofortigen Antritt wird eine tüchtige **Mamsell für Material-, Tabak- und Spirituosen-Geschäft** gesucht. Adressen unter **Chiffre A. H. # 10 poste restante Cönnern.**

**Gesuch.**

Für mein Band-, Garn- und Posamentirwaarengeschäft on gros und on détail suche eine **Ladenmamsell (flotte Verkäuferin).**  
**August Kamm, Ragdeburg.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Ausbessern der Wäsche und Nähen bewandert ist, **Stadt Berlin.**

**Verkäuferin = Gesuch.**

Für ein hiesiges Weißwaaren-Confections-Geschäft wird eine gebildete junge Dame als Verkäuferin gesucht. Dieselbe muß die Weißwaaren-Branche vollständig kennen und im Verkauf routinirt sein. Anmeldungen werden **Salomonstraße 15 parterre** erbeten.

Ein fleißiges, braves, ehrliches Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zur Pflege einer älteren kränklichen Dame gesucht. Adressenabgabe unter **B. C. in der Expedition dieses Blattes.**

Gesucht wird ein ehrliches fleißiges Dienstmädchen **Fregestraße Nr. 12, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, **Blauenscher Platz Nr. 3, 2 Treppen, goldne Gule.**

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches im Nähen bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Königsstraße 11, IV.**

Gesucht wird ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Brühl 89, Tr. B, IV.**

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, in häuslichen Arbeiten erfahren, wird zum 15. Februar gesucht. Zu melden mit **Buch Hainstraße Nr. 14, Nachmittags von 3—5 Uhr.**

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau Ritterstraße 2, I.** melden.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 14—17 Jahren zur häuslichen Arbeit **Serberstraße Nr. 50, parterre rechts.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen in eine Restaur. **Tauchauer Straße 18 im Hofe 1 Tr. M. Frid.**

Gesucht wird zum 15. Februar ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das wo möglich schon in einer Restauration gebient hat. Näheres bei **Frau Engert von 10—12 Uhr Lange Straße Nr. 19—20, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten **Quersstraße Nr. 2 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht. Mit Buch zu melden **Hofe Straße Nr. 8, 3 Treppen.**

Gesucht wird sogleich oder 1. Februar ein ordentl. Dienstmädchen zur häusl. Arbeit **Karolinenstraße Nr. 17, 3 Tr.**

Gesucht wird nach **Wien** eine ganz zuverlässige **Kinderwärterin** durch **A. W. Loff, Elsterstraße 29.**

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, reinliches Mädchen zu Küche und häuslicher Arbeit **Sternwartenstraße, Restauration zum Dessauer Hof.**

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Hofe Straße Nr. 32 b, 1 Treppe links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welche sich keiner Arbeit scheut. Mit Buch zu melden von 2—3 Uhr **Poststraße Nr. 8.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiges, gut empfohlenes Mädchen. Zu melden in den Vormittagsstunden **Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe.**

Ein ordentliches Kindermädchen, das Liebe zu Kindern hat und schon dergleichen Stellen bekleidete, wird 1. Februar oder 15. März gesucht. Mit Buch zu melden **Promenadenstraße 16, 1 Treppe.**

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Februar oder 1. März gesucht. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können Näheres erfahren **Nicolaistraße Nr. 46, 1 Treppe.**



Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit  
Johannsgasse Nr. 6—8 parterre.

**Eine tüchtige Restaurations-Köchin, mit guten Attesten versehen, findet gute Stellung.**

Näheres bei Robert Goetze, Nicolaisstraße 51.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine Restauration. Mit Buch zu melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und häusl. Arbeit ein fleißiges und reinliches Mädchen Petersstraße Nr. 34, 2 Tr.

Gesucht 1. Febr. ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches in aller häusl. Arbeit wohl erfahren ist, Plagwitzstr. 2b, 1 Tr. r.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein braves arbeitsames Mädchen für Küche und häusl. Arbeit wird den 1. Februar a. c. gesucht Bayerische Str. 21, 3 Tr. links.

Zu miethen gesucht für 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lessingstraße Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird zum 1. Februar gesucht Lauchaer Straße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet den 1. Februar Dienst Inselstraße 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird für 1. Febr. gesucht Katharinenstraße 8 I. bei Müller, Vormittags 10—12 Uhr.

Sofort oder zum 1. Febr. wird ein reinliches Mädchen gesucht zu einem Kind und zu häusl. Arbeit Hainstraße 32, 5. St. links.

**Mädchen für Küche und Haus mit guten Attesten finden Dienst durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Ein freundliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird für häusliche Arbeit und ein Kind zum 15. Februar bei gutem Lohn gesucht. Adressen sind bei Herrn Fleischermeister Schellbach, Grimma'scher Steinweg, niederzulegen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sogleich oder 1. Februar gesucht Weststraße Nr. 18 parterre, Restauration.

#### Gesucht

wird eine Aufwartung Gerichtsweg Nr. 6, 1. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein reinliches fleißiges Aufwartemädchen für die Frühstunden Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird 1. Februar gesucht Bayerische Straße Nr. 21, 3 Treppen links.

Eine ältliche Person wird zur Aufwartung gesucht Preußergäßchen Nr. 3.

### Für Spinnerreibesiger!

Ein junger, thätiger Agent, der bereits mehrere Jahre bei gutem Erfolge mit den ersten Häusern W. Gladbachs und Umgebung gearbeitet, sucht zur Ausdehnung seiner Thätigkeit, gestützt auf die besten Referenzen, leistungsfähige Häuser in Streichgarn, Bigogne und Immediata.

Gef. Franco-Offerten unter Z. 24. M. Gladbach poste rest.

### Ein Bierverleger

wünscht den Verlag einer leistungsfähigen Brauerei zu übernehmen. Ausgebreitete Bekanntheit der Consumenten, sowie gute Empfehlung stehen demselben zur Seite. Geehrte hierauf Reflectirende belieben werthe Adressen unter B. D. H. 10. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, der bereits vielfach unterrichtet hat, wünscht jüngern Knaben Nachhilfe oder Unterrichtsstunden zu erteilen.

Adressen sind unter E. A. H. 6. bei Herrn Kaufm. Ehrlich, Thomassgäßchen Nr. 9, abzugeben.

### Buchhalter = Stellegesuch.

Ein tüchtiger gewandter Buchhalter in gesetzten Jahren, der die vorzüglichsten Referenzen zur Seite hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Offerten beliebe man unter: T. H. 600 in der Exped. dies. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein kaufmännisch gebildeter Mann sucht als Buchhalter Stellung. Reudnitzer Straße Nr. 6, 3 Tr. links.

### Eine Schreibstelle

sucht ein Herr (Ausländer) in Leipzig oder Umgebung gegen billiges Honorar. Adressen bittet man unter Rudolf H. 17 poste restante Leipzig abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, gedienter Unterofficier, früher in einer juristischen Expedition als Copist thätig gewesen, sucht zum baldigen Antritt eine Stellung als Expedient oder Copist in einem Expeditions-, Agentur- u. Geschäft.

Gütige Offerten beliebe man unter H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 25 Jahren, mit guter Handschrift, Buchführung und allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht 1. Februar eine andere Stellung. Gefällige Offerten erbittet unter Chiffre N. Z. in der Expedition dieses Blattes.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher diese Ostern die 1. Classe der hiesigen Handelslehreanstalt verläßt, sucht eine Stelle als Volontair oder Lehrling. Offerten bittet man unter Chiffre M. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Buchbinder, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer. Gefällige Adr. bittet man unter W. G. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein cautionsfähiger junger Mann, der gut schreiben und rechnen kann, sucht in irgend einem Geschäft Stellung. Adressen unter 300 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein gut empfohlener Markthelfer sucht sofort Stelle. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Ein gesunder, kräftiger junger Mann, 24 Jahre alt und militärfrei, bisher in einem auswärtigen bedeutenden Colonialwaaren-Geschäft en gros thätig und mit guten Referenzen versehen, sucht baldige Stellung als Markthelfer, und wollen geehrte Herren Principale ihre werthen Adressen unter Chiffre O. S. geneigtest niederlegen bei Herrn Richard Quarch, Peterssteinweg Nr. 58.

#### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann (gedienter Cavalierist), im Rechnen und Schreiben geübt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldige Stellung als Kutscher, Diener oder dergl. Branche.

Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre C. P. H. 24. erbeten.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung. Adressen abzugeben in der Cigarrenhandlung des Herrn Adolph Riez, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Ein junger Mann, der durch Todesfall aus Arbeit kommt und militärfrei ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 7, Restauration.

Für einen jungen, kräftigen, unbescholtenen Menschen, militärfrei, sucht man dauernde Arbeit. Gefällige Adressen unter Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein cautionsfähiger Buffetkellner sucht Stellung. Adressen 500 sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche, der gut gedient und mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle, sowie ein Hausbursche sind empfohlen Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten. Adressen Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen rechts.

Ein kräftiger Mensch vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche oder Markthelfer in Jahreslohn.

Geehrte Reflectanten wollen sich gefl. wenden an Herrn Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergl. Beschäftigung.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Canalstraße Nr. 6, 4. Etage, 1. Thür links.

**Dienstboten, männl. u. weibl., weißt kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

**Dienstboten männl. u. weibl. Personals weißt gratis nach M. W. Loff, Elsterstr. 29, II.**

Wäsche wird auf das Land zu waschen gesucht, welche schnell und billig überliefert werden kann.

Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Ransstädter Steinweg Nr. 63, in dem Seitengebäude 1 Treppe.

**Lohnwäsche, welche gut gewaschen wird, wird zu waschen gesucht. Adressen abzugeben Universitätsstraße Nr. 17, im Hofe.**

Eine junge Frau wünscht das **Strohhattnähen** zu erlernen. Adressen Albertstraße Nr. 24, im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, welches geschmackvoll alle Arten v. Buß, als Hauben, Ballauffüge und Hüte arbeitet, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Tage in der Woche in Familien beschäftigt zu sein. Aufträge nimmt entgegen Fr. Küster Reppin, Neukirchhof Nr. 19.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in u. außerm Hause. Zu erfr. Nicolaisstraße 54, 3. Etage rechts.

Eine geübte Weißnäherin sucht noch einige Tage mit Ausbessern zu besetzen. Zu erfragen Karolinenstraße 23 bei Frau Löffler.

Eine geübte **Polzwäherin** wünscht placirt zu werden. Werthe Adressen **Goldschneiders** Nr. 4, III.



**Eine perfecte Schneiderin, welche auch in Costüm nicht unerfahren ist, sucht Beschäftigung. Näheres Grimma'sche Straße 1, Treppe a, 1. Etage.**

Ein gebildetes Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen in etwas Schneidern und Ausbessern. Werthe Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 3 Tr. abzugeben.

**Gesucht wird von einer anständigen Person, welche im Maschinennähen geübt und flotte Verkäuferin ist, ein Engagement. Näheres Rosenstraße 13a, 4 Treppen.**

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, Tochter eines Geistlichen aus Thüringen, wünscht zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft zu Oftern Stellung. Persönliche Vorstellung kann erfolgen. Gef. Adressen bittet man unter P. T. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Stelle, das einer kleinen Wirtschaft vorstehen kann, Nicolaisstraße Nr. 27, 1 Treppe im Hofe rechts.

**Gesucht wird für ein Mädchen von 16 Jahren ein Unterkommen zu häuslicher Arbeit. Zu erfr. Johannsgasse 25, 4 Tr.**

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd zum 1. oder 15. Februar. Zu erfragen Petersstraße 37 beim Hausmann.

**Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis 15. Februar Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Emilienstraße Nr. 4 im Garten.**

Ein Mädchen aus Thüringen, welches schon lange bei Herrschaften hier in Leipzig in Diensten gewesen, sucht zum 15. Febr. Dienst für Küche und alle häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Lippewitz, Eisenbahnstraße 17, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Febr. Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Mühlgasse 9, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. o. 15. Febr. Zu erfr. Leibnizstr. 6 im Keller.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 5, im Porzellengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Weststraße Nr. 67, 1. Etage links.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres zu erfahren Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Ein solides Mädchen in gesetztem Jahren sucht Stelle für Kinder bei anständ. Herrschaft. Zu erfr. Alexanderstraße 23 im Laden.

Ein Mädchen sucht 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit, sowie gesch. Stuben- u. Hausmädchen suchen Stelle, Weststr. 66, F. Müllers.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 15. Febr. für Küche u. häusl. Arbeit. Frankf. Str. 31, 3. Et. links bei der Herrschaft.

Eine perfecte Kochfrau sucht noch mehr Beschäftigung für Diners oder Auskühle für Küche. Werthe Adressen Schützenstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung als Krankenwärterin Petersstraße Nr. 23 im Hofe 4 Treppen.

Zwei junge Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen, Scheuern oder Aufwartung. Näheres Peterssteinweg Nr. 13 parterre links.

Eine ehrliche fleißige Frau sucht Aufwartung, weiß mit Kindern gut umzugehen.Adr. abzugeben Hall. Straße 11 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag Dörrienstraße Nr. 5 im Souterrain.

Mehrere kräftige Landammern suchen Dienst und werden stets nachgewiesen bei Frau Graichen, Brühl 3-4, Hof 4. Et. rechts.

Eine ausstillende Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 9 bei der Herrschaft.

Eine gesunde Amme sucht Stelle Lindenstraße Nr. 5, im Hofe 2. Etage.

**Zu mietzen oder kaufen gesucht wird ein kleines Haus (für 1 bis 2 Familien) in Leipzig, womöglich mit Gärtchen, N. W. Loff, Eisenstraße Nr. 29, II. durch**

**Zu mietzen gesucht wird im Johannisthal oder Umgegend ein Garten. Gefällige Adressen sind unter H. S. K. No. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Ein kleines Gewölbe in der inneren Stadt wird für ein feines Geschäft zu mietzen gesucht. Adressen erbittet man K. H. H. 12. in der Expedition dieses Blattes.

**Werkstatt.**  
Eine helle, geräumige Werkstatt wird für Oftern gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man bei Herrn D. Wagenrecht, Centralhalle, abzugeben.

Eine kleine heizbare Werkstelle wird sofort gesucht. Adressen abzugeben Färberstraße Nr. 7. D. Willede.

**Gesucht wird zum 1. April ein Logis mit Werkstelle. Adr. abzugeben Neutirchhof Nr. 35 parterre.**

Eine Familie (2 Personen) sucht Michaelis Logis in einem noblen Hause Dresdner Vorstadt. Adressen B. H. 23. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird pr. 1. April c. von pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis im Preise von 60-80  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man abzugeben Thomaskirchhof beim Restaurateur Herrn Arnold.**

**Gesucht wird zu Oftern ein Familienlogis, 3-4 Zimmer nebst Zubehör und Wasserleitung. Preis bis höchstens 200  $\text{fl}$ . Adr. abzugeben in der Expedition ds. Bl. unter G. H. E. H. 12.**

**Gesucht wird für Oftern ein kleines Logis. Adressen bittet man Querstraße Nr. 20 bei D. Graade abzugeben.**

Eine Wittve mit zwei erwachsenen Kindern sucht in innerer Vorstadt ein Logis zwischen 80-90  $\text{fl}$ . Bitte werthe Adressen Neutirchhof Nr. 12/13, 1 Tr. C niederzulegen.

**Gesucht wird zu Oftern oder Johannis ein Logis in der innern Stadt, zu 150-200  $\text{fl}$ . Adressen unter H. No. 20. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.**

**Zu mietzen gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis. Adressen mit Preis bittet man Katharinenstraße Nr. 21 im Bürostengewölbe abzugeben.**

**Gesucht wird für einen ältern einzelnen Herrn ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Oftern ab. Adr. gef. abzugeben im Inzeraten-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

**Gesucht wird ein Familienlogis in der Neuen Straße oder Bachhofstraße oder deren Nähe, von 170-220  $\text{fl}$ , zu Oftern zu beziehen. Adressen erbittet man Katharinenstraße 10 beim Hausmann.**

**Gesucht wird bis Oftern ein kleines Logis von einer pünctlich zahlenden Wittve. Adressen bittet man im Productengeschäft, Hospitalplatz niederzulegen bei Herrn Hennig.**

**Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten mit 1 Kind, Preis 50-60  $\text{fl}$ . Adressen sind abzugeben Gr. Windmühlenstraße Nr. 2, in der Restauration von D. Gehrmann.**

**Gesucht ein mittleres Familienlogis, wenn möglich mit Parterrelocal zur Werkstelle, Halle'sche Vorstadt oder deren Nähe. Gefl. Adressen Halle'sche Straße Nr. 11 beim Hausmann.**

**Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein Logis von 40-60  $\text{fl}$  mit Wasserleitung, nicht zu weit vom Bayerischen Bahnhof entfernt. Adressen abzugeben in der Restauration von Herrn Bendorff, Bayerische Straße.**

**Gesucht wird von 2 einzelnen Leuten eine unmeubl. Stube. Adressen Hainstraße goldner Dahn beim Drechsler.**

Eine einfach meublirte Stube wird von kinderlosen Leuten zum 1. Februar zu mietzen gesucht. Adr. mit Preis werden Petersstraße Nr. 18, 4 Treppen erbeten.

**Gesucht wird eine elegant meublirte Wohnung von 2 Zimmern, meßfrei, nicht weit vom neuen Theater. Gefällige Anträge werden an die Expedition dieses Blattes erbeten unter der Adresse L. v. B. — Wo möglich separater Eingang.**

**Gesucht für 1. April oder 1. Mai ein unmeublirtes Garçonlogis, Stube und zwei Kammern oder zwei Stuben und Kammer, hohes Parterre oder 1. Etage, separat, mit Saal- und Hauschl., in der Zitger oder Westvorstadt. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. H. 23 abzugeben.**

**Gesucht wird noch zum 1. Febr. eine einf. meublirte Stube mit Kochofen u. womöglich Küche u. Kammer von einer anständ. Familie, Mann, Frau, 2 H. Kinder. Adressen nimmt entgegen Herr Restaur. Dabritz, Reichstraße 48, unter H. K. H. 12.**

**Gesucht wird von einer Dame eine ungen. fein meubl. Stube mit Saal- und Hauschlüssel. Adressen Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter M. H. H. 40. niederzulegen.**

Ein anständiges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen. Adr. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter C. S. 100.



**Zu verpachten**

ist Krankheits halber jetzt oder zu Ostern hier in Leipzig eine große Restauration mit Gasthausgerechtigkeit und zur künftigen Uebernahme des nöthigen Inventars circa 1800  $\text{fl}$  erforderlich. Gefällige Adressen unter A. B. 10 sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Niederlagen, auf Wunsch mit Stallung zu 2 bis 6 Pferden, und eiganem Hofraum dicht am Hofplatz (Größe nach Belieben) ist an kaufmännische Geschäfte, Gewerbetreibende, Lohnkutscher, Holz- und Kohlenhändler u. sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

**Gewölbe-Vermiethung.**

Das im Schuhmachergäßchen Nr. 3 gelegene elegant eingerichtete große Gewölbe mit großem, mit Spiegelscheiben und Gasbeleuchtung versehenem Vorbau ist sofort zu vermieten.

Näheres daselbst.

**Kirchstraße Nr. 1**

ist ein geräumiges Verkauflocal zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

**Ein Geschäftslocal**

im Entresol des Hotel de Pologne nach der Hainstraße zu und unmittelbar an der Haupt-Treppe gelegen, aus einer großen, einer kleineren Piece und einem Vorraum bestehend, hat zu vermieten

Dr. E. Friederici, Brühl 17.

Eine Localität, welche sich zu einer Expedition sehr gut eignet, hat zu vermieten

G. Keil, Hainstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist als Wohnung oder Geschäftslocal den 1. April eine 1. Etage von 6, auf Verlangen auch 7 Stuben, großem heizbaren Vorraum, Wasserl. u. Näheres Königsstr. 6, I.

Zu vermieten eine Wohnung für 90  $\text{fl}$ , mit Garten 110  $\text{fl}$  Höhe Straße 6, Seitengebäude rechts 1. Et.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten und zum 1. Februar oder 1. April zu beziehen ein freundliches Logis für 52  $\text{fl}$ , 2 Treppen hoch. Näheres Lühnowstraße Nr. 10, in der Restauration.

**Vermiethung.**

Vom 1. April 1869 ab ist die große schöne 1. Etage des Hauses Nr. 16 der Rosenthalgasse mit großem Salon und Wasserleitung zu vermieten durch

Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49, 2. Etage.

Zu vermieten ist, sofort oder zu Ostern, eine elegante 1. Etage, bestehend aus 1 Salon, 9 großen Zimmern nebst Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, sowie großem Garten mit Gartensalon. Auf Verlangen auch Stallung. Zu erfragen daselbst Elsterstraße Nr. 17, parterre.

Zu vermieten ist verhältnißhalber sofort ein Logis zu 56  $\text{fl}$  und eins zum 1. April Körnerstraße Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten**

und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist die erste Etage des Hauses Nr. 46 der Zeitzer Straße für den Mietpreis von 240  $\text{fl}$  jährlich.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, 4 Zimmer und Zubehör nebst Wasserleitung, Karolinenstraße Nr. 8, Hintergeb. 1. Etage.

Waldstraße Nr. 16, 2. Etage, ist ein schön und bequem eingerichtetes Familienlogis mit Gas- und Wasserleitungs-Anlagen, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, 2 Kellerabtheilungen und schönem geräumigen Bodenraum, den 1. April c. zu vermieten. Auskunft erteilt F. A. Landammer, Ecke der Großen und Kleinen Fleischerg. 9, 2. Et., von 12—2 U. Mitt.

**Vermiethung.**

Für nächsten 1. April ist in der Johannisgasse, in der Nähe des Augustusplatzes, ein kleines Familienlogis für 52  $\text{fl}$  zu vermieten und zu erfragen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Am Augustusplatz**

in Teubner's Haus ist in zweiter Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 zweifensrigen und 2 einsensrigen Zimmern, Küche, Mädchenkammer, geräumigem Keller, Boden u., vom 1. April a. c. ab für 320  $\text{fl}$  pro anno zu vermieten.

Zu vermieten ist Ostern in der Dresdner Straße ein Parterrellogis von 3 Stuben, übrigem Zubehör mit Garten, für 175  $\text{fl}$  und Nr. 39 beim Besitzer zu erfragen.

**Zu vermieten pr. 1. April**

ein freundlich gelegenes Familienlogis, Jahreszins 75  $\text{fl}$ . Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein schönes Parterre 150  $\text{fl}$ , eins desgl. mit Garten 230  $\text{fl}$ , eine 3. Etage mit Garten 150  $\text{fl}$ , Dresdner Vorstadt, ein Parterre mit Garten 450  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$ , eine desgl. 120  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 175  $\text{fl}$ , Zeitzer Vorstadt, ein Parterre mit Garten 150  $\text{fl}$ , eine 2. Etage mit Garten 260  $\text{fl}$ , eine desgl. 130  $\text{fl}$ , eine desgl. 300  $\text{fl}$ , westliche Vorstadt, ein Parterre 200  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 220  $\text{fl}$ , an der Leibnizstraße, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußg. 2.

Zu verm. zu Joh. 1 Fam.-Logis in Nähe der innern Stadt, 4 Stuben, 2 Kamm. Zu erfr. Gr. Windmühlenstr. 1 a, 1 Tr.

Zu vermieten sind einige Familienlogis von 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung im Parterre, 1. und 2. Etage. Preis 90—160  $\text{fl}$ . Zeitzer Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Zu vermieten, Verhältnisse halber sofort beziehbar, am Ransstädter Steinweg ein freundliches Dachlogis für 34  $\text{fl}$ . Das Nähere daselbst Nr. 61, 2 Treppen.

Eine noble Etage 200  $\text{fl}$ , eine desgl. 100  $\text{fl}$ , ein freundl. kleines Parterre-Logis 60  $\text{fl}$ , im April beziehbar Waldstraße Nr. 38. Sonnenseite. Näheres Waldstraße Nr. 38 von 12 bis 3 Uhr Mittags hohes Parterre.

Eine 1. Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör nebst Garten ist zu Johannis oder Pfingsten zu vermieten und Näheres zu erfahren Windmühlenstraße Nr. 25, I

Zu vermieten ist die 1. Etage, ganz oder getheilt, mit Wasserleitung und Doppelfenster Elsterstraße 22. Näh. Seitengeb. 1 Tr.

**Sofort zu vermieten**

wegen plötzlichem Umzug eine 1. Etage in sehr gutem Stande für 80  $\text{fl}$  pro anno, auch ist Wasserleitung vorhanden, Naundörfschen Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Parterrewohnung vornheraus Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 56 beim Hausmann.

**Gohlis, Möckernscher Weg Nr. 28b**

ist eine freundliche Wohnung, 1 Treppe, sofort oder zum 1. April für 50  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres daselbst part. bei Frau Steudt.

Zu vermieten ist sofort oder pr. 1. Februar ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafstube Colonnadenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubl. Garçonlogis sep., nebst Saal- und Hauschlüssel Hospitalstraße 10, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit oder ohne Möbels, an einen Herrn Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Zu vermieten ein kleines heizbares Stübchen Naundörfschen Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kochofen Brühl 3—4, Hof, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine große vierfenstrige Stube nebst Alkoven für 1 oder 2 Herren (mestfrei) Hainstraße Nr. 7, 3. Etage vornheraus bei Thiede.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Elisenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, mit oder ohne Meubles, für 1 Dame ganz ungenirt. Zu erfr. im Schnittgew. Katharinenstr. 2.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer, sogl. oder zum 1. Febr., mit Hauschlüssel Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein meubl. Garçonlogis, bestehend aus Stube nebst Schlafstube, auch noch ein meubl. Zimmer, wenn gewünscht wird mit Kost, Frankfurter Straße 33, 3. Etage l. u. r.

Zu vermieten ist vom 1. Februar ein mestfreies, fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, Saal- und Hauschlüssel, Alte Burg Nr. 9 parterre links (hinter der II. Bürgerschule).

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine meublirte Stube, separater Eingang, Naundörfschen Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube für Herren als Schlafstube Reichstraße Nr. 35 im Hofe 1 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort oder zum Ersten eine meublirte Stube für 1 oder 2 Personen mit Hauschlüssel Ritterstraße 24.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Reudnitz, Leipziger Straße 15, 1 Treppe links.

Zu verm.

ferrn (Aus

Deffauer D

Zu ver

Aussicht un

Zu ver

separat

Zu ve

noblen Ha

Garç

sofort o

Ein t

heraus,

Zwei

fort zu v

Eine

gut heiz

separaten

Herren

ist mit

händig

Ein

Beamt

Näh

Ein

Herrn

Gr

zwei

Ho

ges

zum

Et

zu

Sch

stell

un

u

D

ft

u

u

u



**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn (Aussicht nach dem Hof) Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof, 3 Treppen vornheraus rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube, Promenaden-Aussicht und Hausschlüssel, Halle'sches Gäßchen 4, III.

**Zu vermieten** ist ein einfach meublirtes Stübchen ohne Bett separat Neudnitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am Bayerischen Bahnhof, Kaulinstraße 9, 3 Etage.

**Garçonlogis**, Stube und Kammer, anständig meublirt, ist sofort oder pr. 1. Febr. zu vermieten Turnerstr. 1, II. lts.

**Ein fein meublirtes Zimmer** für einen Herrn, vornheraus, ist sofort oder zum 1. Februar zu vermieten. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Zwei elegant meublirte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Sternwartenstraße 11a, 1. Etage links.

Eine helle, freundliche, gut meublirt Stube und Schlafcabinet, gut heizbar, mit Doppelfenstern. Aussicht auf die Promenade, separatem Eingang mit Hausschlüssel ist sofort oder später an Herren zu vermieten Parkstraße Nr. 4, 2. Treppen.

**Ein gut meublirtes Zimmer** ist mit Saal- und Hausschlüssel zum 1. Februar an einen anständigen Herrn zu vermieten Duerstraße Nr. 28, 3 Tr. links

Eine fein meublirte Stube mit Schlafstube in 2. Etage an der Promenade ist an 1 oder 2 Herren, Kaufleute oder Beamte, sofort oder später ab zu vermieten. Näheres im Inseraten-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 Gewölbe.

Eine freundliche gut ausmeublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 15, Hof links 1. Et. l.

Große Tuchhalle, Treppe C, 4. Etage sind zwei größere und zwei kleinere Stuben an Herren sofort zu vermieten. Hospitalstraße Nr. 8, 2 Treppen ist ein gut meublirtes 2fenstriges Zimmer mit schöner Aussicht in's Freie mit oder ohne Bett zum 1. Februar zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit sep. Eingang ist zu vermieten Eisenstraße 13b, im Hofe eine Treppe links.

Eine separate unmeublirte Stube ist zum 1. Febr. zu vermieten Gemeindefstraße Nr. 33, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen resp. Herrn sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 2, I. links.

**Zu vermieten** ist in einer separaten heizbaren Stube eine Schlafstelle Carlstraße Nr. 5. Näheres bei dem Hausmann.

Eine freundliche, heizbare Stube ist für 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Markt Nr. 8, 4 Treppen vornheraus.

**Einige Schlafstellen sind offen** Neukirchhof Nr. 9, 4. Etage.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle an einen Herrn m. Hausschlüssel und Saalschlüssel Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

**Offen** sind Schlafstellen in einer meublirten Stube. Näheres Neukirchhof Nr. 40 im Kohlengeschäft.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen an Herren, mit Hausschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

**Offen** steht eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** sind drei Schlafstellen für Herren Souterrain Dörrienstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer großen, gut meublirten Stube Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vornheraus.

**Gesucht** wird eine Teilnehmerin zu Stube und Kammer. Petersstraße, Stadt Wien, 1. Hof 3 Treppen bei Herrn Rost zu erfragen.

Eine Teilnehmerin zu einer Stube und Kammer wird gesucht Grimm. Straße Nr. 31, im Hof links 3 Treppen.

Ein junges, gebildetes Mädchen wird als Teilnehmerin zu einer freundlichen Stube gesucht, Petersstraße 46, 5. Etage.

## Eisbahn

auf dem Teiche Insel Buon Retiro.  
Heute großes Concert.

Anfang 2 Uhr Nachmittags.  
Dabei empfehle ich guten Kaffee, frische Pfannkuchen, warme und kalte Speisen, Bier ff.  
J. C. Rudolph.

**Bekanntmachung.**  
Die Eisbahn nach Lindenu und Gohlis ist sicher und gut zu befahren.  
Die Fischer-Juung.

## Hotel de Prusse.

### Pariser Kunsttheater

Auf Verlangen heute Dienstag u. morgen Mittwoch den 26. und 27. Februar noch eine  
**Große Vorstellung**

mit Musik-Begleitung  
Preise der Plätze: Erster Platz 5  $\text{K}$ , zweiter Platz 2 1/2  $\text{K}$ , Kinder die Hälfte.  
Auch sind am Tage Billets beim Portier im Hotel zu haben.  
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. J. Driesch, Physiker.

## Gute Quelle.

**Concert und Vorstellung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{K}$ . A. Grun.

### Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

**Concert und Vorstellung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.

Täglich Frühstück, Bouillon, reiche Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.  
Carl Weinert.

### Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.  
Heute und folgende Tage

**Komische Gesang-Vorträge.**  
Erstes Auftreten des rühmlichst bekannten Physiognomen, Charakter- und Gesangskomiker Herrn Robert Böhne.  
Anfang 7 Uhr.

Der allgemein gute Ruf wie große Beifall, welches Herr Böhne überall bei seinem Auftreten sich stets zu erfreuen hatte, haben mich veranlaßt, denselben für mein Local zu engagiren. Herr Böhne wird es nicht unterlassen, mit seinem unsterblichen Humor dem geehrten Publicum angenehme Abendstunden mit seiner und reicher Abwechslung zu bereiten. Zu recht zahlreichem Zuspruch ladet ergebenst ein  
E. Rahniss.

**Restauration von F. Barthol,**  
24. Burgstraße 24.  
Heute

### Concert und Vorstellung

der Singspielhall des Herrn Ferdinand Greif.  
Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Bier von bestaunter Güte.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{Kgr}$ .

**Zochers Restauration, Nicolaistraße 41.**  
Heute Abendunterhaltung von Seyne und Fräul. Werner.  
Dabei empfiehlt Schweineknochen, Bier ff. D. D.



### Hamburger Keller.

Freiconcert der Süddeutschen Damen-Capelle.

Dabei empfehle ich selbstgeb. Pfannkuchen mit feinem Kaffee. Bier ff. D. D.

### Wiener Saal.

Donnerstag den 28. Januar

### Großer Costüm-Ball.

Billets sind zu haben bei Herrn Krügel, Katharinenstraße 18, in der Hauflur.

### Schlachtfest

empfehle heute sowie jeden Dienstag  
E. Betters,  
Peterssteinweg.



**Einladung.**

Allen Freunden und Theilnehmern zur gefälligen Nachricht, daß das Kränzen der hiesigen Lohnkutscher Donnerstag den 4. Februar in der Centralhalle stattfinden wird.

D. V.

**Astraea.**

**Maskenball den 28. Januar**  
in den Räumen des Schützenhauses.

Programm und Billet Ritterstraße Nr. 5 beim Gesellschaftscaffirer Herrn Fügner.

D. V.

**Gosenthal.**

Heute Dienstag den 26. Januar

**Grosser Volksmaskenball.**

Der Einlaß zu den Ballsälen findet Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr statt, wo das von zwei Musikchören ausgeführte Concert beginnt. Der Tanz fängt mit der Polonaise um 10 Uhr an und ist nach deren Schluß die Demaskirung gestattet. — Mit Aufrechthaltung der Ordnung sind die Herren Tanzmeister und Festordner beauftragt. Die Büffets sind auf das Comfortabelste eingerichtet, für feine Weine, gute Speisen etc. ist bestens gesorgt. Billets sind zu haben bei Herrn Otto Reichert auf dem Neumarkt in der Marie. Billet für Herren 10  $\mathcal{R}$ , für Damen 7<sup>1/2</sup>  $\mathcal{R}$ . Abends an der Casse Billet für Herren 15  $\mathcal{R}$ , für Damen 10  $\mathcal{R}$ . Es laden ergebenst ein

Bartmann &amp; Krahl.

**Gohlis, zum Neuen Gasthose.**

Wittwoch den 3. Februar 1869

**großer Volks-Maskenball.**

Billets à 10  $\mathcal{R}$  für Herren und 7<sup>1/2</sup>  $\mathcal{R}$  für Damen sind bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt, Wittwe Richter, Barfußgäßchen 10 in Leipzig, sowie im Neuen Gasthose in Gohlis zu haben.

Fr. Kell.

**Gohlis. Weise's Bier-tunnel.**

Heute Abend musikalisch-humoristische Abendunterhaltung der Leipziger Humoristen unter Mitwirkung des Komikers Herrn Robertson. Auf Obiges Bezug nehmend laden zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein.

C. Weise.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, guten Kaffee, Grog, Punsch, Lagerbier und Gose empfiehlt Die Eisbahn ist gut und sicher zu befahren.

W. Zierfass.

**Pragers Bier-tunnel.**

Heute Abend saure Rindskaldaunen. Bier ff.

**F. L. Stephan**

Heute Karpfen mit Weintraut,  
Bayerisch und Lagerbier  
ganz vorzüglich.

Universitäts-  
Straße  
2.

**Gasthaus zum Rosenkranz**

empfehlen täglich Bouillon, Mittagstisch à la carte, eine reichhaltige Speisearte zu jeder Tageszeit. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen. Bier ff. Zu gütigem Besuch ladet freundlichst ein

C. Umbreit.

**Mockturtle-Suppe**

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende bei

Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute saure Rindskaldaunen,

Bayerisch, Lager, sowie Herbst Bitterbier ausgezeichnet empfiehlt  
H. Teichmann, Gewandgäßchen 4.

**Grosses Bockbierfest**

**No. 4 Grimma'sche Strasse No. 4 vis à vis dem Naschmarkt.**

Heute erste Verzapfung des beliebten Dresdener Felsenkeller-Bockbieres, worauf ich ein geehrtes Publicum aufmerksam mache. — Außerdem empfehle ich Wiener Bockwürstchen mit Salzbröckchen, Karpfen polnisch. Früh von 1<sup>1/2</sup> 10 Uhr an Speckfuchen.

Hochachtungsvoll

Chr. Wenig, gen. Anton, Geschäftsführer, früher Oberkeller im Burgkeller.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Schlachtfest empfiehlt für heute Friedrich Saalman, Universitätsstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest

Halle'sche Straße Nr. 7. L. Hochstein.

Heute  
Vöfelschm  
Jeden  
Heute  
Resta  
Schw  
empfehl  
Heute  
He  
gut und  
nozu er  
von fr  
häufige  
ladet  
Bier  
Seu  
NB.  
wurde  
gute  
B  
den  
abzug  
B  
Einde  
den  
jugel  
B  
tuch  
B  
Kau  
B  
S  
tuch  
sa  
fa  
B



# Wilh. Lorenz. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sängor**, Querstraße Nr. 10.  
 Hühnerschweinsknochen mit Meerrettig, Sauerkraut und Klößen empfiehlt für heute Abend  
**J. Schwarz**, Markt Nr. 14.

Jeden Tag von 1/2 12 Uhr an Mittagstisch, Bier ausgezeichnet schön.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Restauration an der Landfleischhalle.  
 Restauration zur Thieme'schen Brauerei heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut  
**Carl Rohde**, Klosterstraße Nr. 4.  
 Heute Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. Bredschneider**, Äußere Hospitalstr. 1.  
 Morgen Schlachtfest bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

## Hofer Bierstube,

Große Fleischergasse 24.

## Hofer u. Kitzinger ff.

Heute Abend Ente mit Krautklößen, wozu ergebenst einladet **G. F. Möbius**.



## Stadt Wien

Heute Abend gefüllten Truthahn.

Mittagstisch,

gut und kräftig à Portion 5  $\%$ , empfiehlt  
**F. Barthel**, Burgstraße Nr. 24.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **J. Ellinger**, Restauration,  
 Brühl Nr. 68 im Keller.

## Heute Schlachtfest,

von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, sowie jeden Tag einen guten  
 kräftigen Mittagstisch à Portion 3  $\%$ , wozu ergebenst ein-  
 ladet **August Gerhardt**, Reichstraße Nr. 3.  
 Bier ausgezeichnet. **Lüschenaer Keller**.

## Goldenes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
 NB. **Bernsdorfer Märzenbier**, à Glas 15  $\%$  fein.

Verloren

wurde ein messingenes Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen  
 gute Belohnung abgegeben bei Herrn **Lehmann**, Brühl Nr. 47.

Verloren wurden gestern Abend von dem Barfußgäßchen über  
 den Markt ein Paar Tanzschuhe. Gegen Dank und Belohnung  
 abgegeben Kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe vornheraus.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von Leipzig bis  
 Lindenau eine goldene Armspange mit Silberplatten. Man bittet  
 den ehrlichen Finder sie gegen sehr gute Belohnung und Dank ab-  
 zugeben Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage links.

Verloren wurde eine **Collegmappe** von schwarzem Wachs-  
 tuch. Abzugeben gegen eine Belohnung Brüderstraße 19, 3 Tr.

Verloren wurde, einem Dienstmädchen gehörig, ein grün und  
 braun Doppel-Schawl. Abzugeben Placs de repos Nr. 5 part.

Verloren ist ein Kinder-Gummischuh. Abzugeben  
 Wintergartenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein rothseidenes Taschen-  
 tuch. Gegen Dank und Belohnung abgegeben  
 Schützenstraße Nr. 2 bei **F. Lehmann**.

Verloren wurde am Sonntag an der Paulinerkirche ein Ge-  
 sangbuch mit Goldschnitt. Angemessene Belohnung dem Finder  
 Schletterstraße Nr. 13, 1 Etage links.

Verloren wurde am Sonnabend gegen Abend ein  
 schwarzbrauner Pelztragen mit rothem Futter. Gegen  
 Belohnung abgegeben **Thomaskirchhof** Nr. 7, III.

Verloren wurde vom Grimma'schen Steinweg bis Rosen-  
 straße ein Glasediamant. Abzugeben gegen Belohnung  
 Goldmars Hof, Glashandlung.

Verloren wurde am 24. d. M. eine goldene Broche mit  
 blauem Rand, nebst Brustbild eines Mannes, im Schützenhaus  
 oder von da durch die Wintergartenstraße, durch die Promenade  
 nach der Nicolaistraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, die-  
 selbige gegen angemessene Belohnung Nicolaistraße Nr. 20 im  
 Hofe 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf Schimmel's  
 Teiche ein Pelzhandschuh. Gegen 5  $\%$  Belohnung abzugeben  
 Sternwartenstraße Nr. 30, im Materialgeschäft.

Verloren wurden auf dem **Johannapark-Teiche** oder auf  
 dem Wege von der Rosenthalgasse dahin 2 goldne Medaillons  
 (1 rundes mit Glas und 1 in Brieftaschenform), ferner 1 goldnes  
 Kreuzchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Rosenthalg. 17-19  
 bei Frau **W. Becker**.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Sporergäßchen bis  
 Petersstraße Nr. 4 eine Pelzpelerine mit braunseidnem Futter.  
 Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung Barbierstube im Sporer-  
 gäßchen.

Verloren wurde in der zweiten Woche der Neu-  
 jahrmesse auf dem Augustusplatz eine Lorquette  
 von **Perlmutter**. Gegen Dank und Belohnung ab-  
 zugeben **Königsplatz** Nr. 14, 3. Etage.

Verloren wurde Sonntag von der Thomaskirche bis Moritz-  
 und Weststraße eine goldne Broche mit schwarzem Stein, gegen  
 Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 58 bei Frau **Lind**.

Verloren wurde in der Schützenstraße am 25. Januar Mit-  
 tags ein goldner Sichelring mit Villastein, L. D. verschlungen  
 gravirt. Man bittet den Finder um Rückgabe gegen Belohnung  
 Ritterstraße Nr. 22 im Comptoir.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von einem armen  
 Mädchen ein Portemonnaie mit 1 Thlr. und einigen Groschen.  
 Gegen Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 6, Schnittgeschäft.

Verloren wurde am Freitag eine Brieftasche mit 21  $\%$  20  $\%$ .  
 Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Ulrichsstraße 63 part.

## Eine Bisamboa

ist Sonntag Nacht auf dem Wege von der Windmühlenstraße  
 durch die Burgstraße, Thomaskirchhof, Lehmann's Garten bis zur  
 Lessingstraße verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung  
 abzugeben Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

## Ein Taschenmesser

mit neu silberner Schale und einer abgeschliffenen sowie einer halb-  
 zerbrochenen Klinge ist verloren worden. Gegen gute Belohnung  
 abzugeben Reichstraße 34, 3 Treppen.

Sonntag Nachmittag wurde von der neuen Brücke bis zum  
 Kaffeegarten in **Connewitz** ein Damenschlittschuh verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 54 parterre.  
 Liegen geblieben ist Sonntag Abend in der Centralhalle eine schw.  
 Stoffjacke. Man bittet dieselbe Wiesenstraße 10, 4 Tr. abzugeben.

## Avertissement.

Abhanden gekommen sind aus einem Brief per Post von  
 Verdyzew bis Brody zwei Accepte von **Salomon Leisermann** in  
 Verdyzew im Betrage von

Thlr. 155. 11 Sgr. pr. Ult. Juli 1869 Ordre  
 Rosenstock, v. Diehl & Klitscher,  
 " 55. 25 " pr. do. Juli 1869 Ordre  
 Frieling, Werner & Comp.,

beide zahlbar in Leipzig,  
 so wie ein Accept von **Robert Leidhold** in Verdyzew, Domicil bei  
**J. O. Leidhold's** Wittwe hier im Betrage von  
 Thlr. 64 pr. Ultimo Februar 1869 Ordre **Salomon Leisermann**  
 und von demselben an mich girirt, vor deren Anlauf gewarnt  
 wird, indem die erforderlichen Schritte eingeleitet sind.  
**S. Rosenblatt.**



**Verlaufen.**

Ein weißer Spitz mit Steuerzeichen Nr. 1193 hat sich verlaufen. Wer denselben Zeiger Straße Nr. 14, III. zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Gefunden wurde von Packträger 199 die Summe von 11 Thalern. Der sich legitimirende Eigentümer kann es in Empfang nehmen auf dem Comptoir Burgstraße Nr. 4.

Im Theater wurde ein Schleier gefunden und einer verloren. Umtausch Lessingstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Auffuchung.**

Der Civil-Ingenieur Herr Fr. Ant. Nic. Böger vormals in Dresden, gegenwärtig angeblich in Leipzig, wird hierdurch veranlaßt, Unterzeichnetem seine Adresse umgehend mitzutheilen.

Dresden, den 23. Januar 1869.

F. Wachsmuth, Eisengießereibesitzer.

**Notiz für Maskenverleiher.**

Nächsten 4. Februar wird in Pegau ein Maskenball abgehalten.

**Öffentliche Danksagung.**

Seit vier Jahren litt ich an einem heftigen Husten, der mich oft lange an's Bett fesselte. Nachdem ich alle nur erdenklichen Mittel erschöpft, machte ich noch einen

**letzten Versuch**

mit dem **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup**, wovon der Kaufmann J. D. S. Hinz in Cammin die Niederlage für hiesige Gegend hat. Anfangs wurde der Husten stärker (dies ist dadurch bedingt, daß der Syrup die Entfernung des Schleimes hervorbrachte), aber nach fortgesetztem Gebrauche verschwand derselbe nach und nach, so daß ich jetzt wieder fähig bin, meinem Berufe nachzugehen.

Herrn **G. A. W. Mayer** sage ich für die mir durch sein ausgezeichnetes Fabrikat geleistete Hilfe meinen herzlichsten Dank etc. **Grison bei Cammin (Pommern), den 18. December 1865.**  
Blög, Mühlenbesitzer.

Dieser weiße Brust-Syrup, erfunden und allein echt fabricirt von **G. A. W. Mayer** in Breslau, ist zu haben in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Herrn **Jullius Hübener**, Gerberstraße 67.

- **O. Jessnitz**, Grimma'scher Steinweg.
- **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.
- **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.
- **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- **C. Weisse**, Schützenstraße.

**W. V. (u. S. W.)**

Brief liegt zur Abholung bereit.

Ist es denn wirklich ein so wonniges Gefühl, einen Menschen, der Ihnen nie absichtlich ein Leid zugefügt, moralisch zu vernichten? — Es scheint Ihnen dies ein Hochgenuß, ein Labfal zu sein. Wer hätte das vordem glauben sollen? — Nur immer zu, wenn es Sie glücklich macht!

Der 24. Januar.

Kann es U. nicht verdenken — will erst sehen, welche Maßregeln Du gegen mich anwenden wirst. — **F.**

**M. H. (Ziffer).**

Brief ist abgesendet.



Unsere werthen Mitgliedern, Abonnenten und Freunden hierdurch zur Nachricht, daß der Maskenball der „Laute“ nicht am 4. Febr. sondern wie alljährlich auch dieses Mal **Montag den 1. Febr.** ds. Js. stattfindet. Alles Uebrige enthalten die Programme.

Der Vorstand.

**Klapperkasten.**

Wittwoch den 27. Januar Abends 8 Uhr in der Centralhalle

**IV. großer Narrenabend,**

wozu einladet

Der Vorstand.

**A. M. R.**

Heute Alle im Wiener Saal zur Flora; es kommt zur Auf führung Der Brandstifter nebst seiner Nebenbuhlerin, oder Die öffentliche Gerichtsverhandlung.

**Ein gesundes Hausbier ist ein vortrefflicher Hausfreund.**

Selten wohl hat ein Bier sich so überraschend schnell in der Gunst des Publicums festgesetzt, wie das

**Kraft-Malz bier.**

Erst seit etwa einem Jahre durch den königlichen Hoflieferanten Herrn **Carl Grohmann**, Burgstraße 9 in Leipzig, eingeführt, fand es immer größere Anerkennung und ist gegenwärtig ein allgemein beliebtes Tafelgetränk. Dieser Erfolg beruht offenbar auf seinen vorzüglichen Eigenschaften: Milde, die der Kraft nicht entbehrt, malzige Fülle und Wohlgeschmack, Anregung und Belebung ohne zu erhitzen. Eine geachtete Hausfrau that den Ausdruck: „Das **Kraft-Malz bier** wird bei mir regelmäßig bei Tische geoffen, nicht weil es Mode geworden, sondern weil wir Alle, Groß und Klein, uns dabei außerordentlich wohl befinden. **Es giebt kein Tafelbier gleichen Ranges.**“ Bei der großen Auswahl, welche den Leipziger Familien bezüglich des Bieres zu Gebote steht, ist ein solcher Ausdruck gewiß ein beachtenswerther Fingerzeig. Niederlage Burgstraße 9. Preis 18 Flaschen 1  $\text{fl.}$ , 1 Flasche 2  $\text{fl.}$ .

Der Herr, welcher so freundlich und versprochen der Dame hatte, daß er Sonntag den 24. Januar 4 Uhr an Berggäßchen- und Schillerstraßen-Ecke zu Sohls warten wollte, war es mir unmöglich, zu kommen, sollte der Herr wirklich gewartet haben, so bitte ich gütigst um Entschuldigung und bitte, sich nochmals einzustellen nächsten Sonnt. 5 Uhr an dems Ort, zu warten, bis ich komme.

Den geehrten Herrn, welcher den Brief S. S. # 10 posto rest. niedergelegt hatte, zu spät aber in meine Hände gelangt ist, ersuche ich unter derselben Chiffre nochmals um Angabe des Näheren.

Ihrem  
waderen Kumpan

**Paolo Christiano**

bringen zu seinem 51. Hochzeitstag ein donnerndes Hoch die Italiener des runden Tisches, zugleich im Namen seiner deutschen Freunde.

Glückwunsch zum heutigen Geburtstage. — Frau **Gabriele**, Seniora — lebe wie heut' — noch 50 Jahr. —

R. B.

**Unita.**

Neute Versammlung im silbernen Bär (sep.)

- 1) Ballotage.
- 2) Austheilung der Ballarten zum Stiftungsfeste für Mitglieder.
- 3) Bericht über Auszuscheidende.

D. F.

**Unita.** Freitag den 29. Januar a. o. Stiftungsfest im großen Saale des Schützenhauses. Eintrittskarten sind beim Prs. H. d. P. in Empfang zu nehmen.

D. F.

**Frauenbildungsverein.**

Wittwoch den 27. Januar.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 26.]

26. Januar 1869.

## Vierter großer Narrenabend.

Hört Narren, was dem hohen Rathe  
Im fürstlich Carneval'schen Staate  
Ward höchsten Ortes decretirt:  
„Da“, — heisst es wörtlich — „Uns berichtet,  
Dass trotz der 3. Conferenz  
Europens Streit noch nicht geschlichtet,  
So zwingt Uns Narren-Consequenz —  
Wie Rhetor Quidam demonstrirt —  
Den Frieden dadurch aufrecht halten,  
Dass, in des Witzes Erz gehüllt,  
Die ganze Kriegsmacht Wir entfalten;  
Beruft das Heer — Wir sind's gewillt!“  
Wir thun's: mit schmetternden Fanfaren  
Berufen wir Euch, jussu vi,  
Gesamtes Volk der lustgen Narren

## Zur grossen Narrenheer-Revue

Am 27ten Mittwoch Abend

Um 8 Uhr in der Central(en)-Halle

Stellt all Ihr Mannen Euch lustig ein.

Da sollt Ihr an Wein und Bier Euch labend

Bei brausender Narrenlieder Schalle

Dem Siegesbanner der Narrheit Euch weihn.

Von Waffenstücken wird begehrt

Nicht Helm und Panzer, noch Schild und Schwert —

Nichts kümmert sich der Narr darum:

Der Schellenkappe Narrheitszier,

Vom Narrenblatte No. 4

Bringt die nur mit! salvete Schrumm!

Der Vorstand des Klapperkastens.

## Zum 27. Januar 1869.

Die Narrenabende 1, 2, 3  
Gingen gar lustig und toll vorbei,  
Doch meinen wir 4 ist mehr als 3,  
Drumm kommt zum vierten Male herbei,

Ihr Narren alle  
Mit Schellenschalle  
Und Peitschenknalle  
Zur centralen Halle  
Am Pleissengewässer!

Je toller, je besser,  
Ist unser Wahlspruch zu dieser Zeit;  
Drum seid zur Ausgelassenheit,  
Zu jeglichem Schwank und Ulk bereit!  
Es soll für Eure durstigen Kehlen  
An trefflichem Stoff gewiss nicht fehlen;  
Noch an sonst welchem Labesal;  
Das glaubt dem Wirthe von Central  
Und dem

## Presscomité für den Carneval.

## Arbeiter-Bildungs-Verein.

Herr Physiker Driese hat sich bereit erklärt, nächsten Donnerstag und Freitag Abend präcis 9 Uhr zwei Vorstellungen in seinem „Pariser Kunst-Theater“ im Saale des Hotel de Prusse für die Mitglieder und ihre Angehörigen zu herabgesetzten Preisen zu geben. Entrée à Person 2 %.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung heute Dienstag den 26. Januar Burgstraße, Thüringer Hof.

Das Directorium.

## Versammlung des katholischen Lesevereins.

Heute Dienstag den 26. Januar Abends 1/28 Uhr im Parterre des kath. Schulhauses Vortrag: Friedrich August der Gerechte. Bericht über die kirchlichen Zeitereignisse.

## Stolze'scher Stenographen-Verein.

Heute Abend Versammlung.

D. V.



## Leipziger akademischer Docentenverein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Vortrag über die deutschen Colonien in Südbrasilien.

### Zukunft.

Die geehrten Mitglieder des gewerblichen Vereins „Zukunft“ werden zu der heute Abend gewöhnlichen monatlichen Versammlung bei Franz Müller (Bills Tunnel) 1 Treppe hierdurch ergebenst eingeladen. Wünschenswerth ist das Erscheinen aller Mitglieder.

Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Heute d. 26. ds. Abends pünktlich 8 $\frac{1}{4}$  Uhr Probe in Zahn's Restauration  
Zur Einübung kommen: Waldlied von Rob. Schumann und Frühling ohne Ende von Reinecke. Beide Compos. erheischen unbedingt das Zusammenwirken aller Mitglieder.

D. S.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 26. Januar im Saale des Gewandhauses

### Chor-Prob.

Sopran und Alt präcis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Tenor und Bass präcis um 7 Uhr.

Um recht pünktliches und allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.

Die Concert-Direction.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Friedrich der Große in der Schloßcapelle zu Charlottenburg  
von Professor Osoar Bogas in Berlin.

Preis 1200 Thaler.

Nach Beendigung des 7jährigen Krieges fuhr der König, ehe er in seine Hauptstadt einzog, nach Charlottenburg, wo er die Aufführung des Te deum von Graun befohlen hatte. Der König wohnte dieser Aufführung ganz allein bei



Heute Abend 8 Uhr in den oberen Localitäten der Theaterrestauration ordentliche

### Versammlung.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. — Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.



Heute Abend Punct 1 $\frac{1}{2}$  9 Uhr außerordentliche Versammlung im Eldorado.  
D. V.

## Medicinische Gesellschaft.

Sitzung heute den 26. d. Abends 6 Uhr.

### Tagesordnung:

- 1) Discussion über H. Geh. M.-Raths Wunderlich Vortrag.
- 2) Vortrag des H. Dr. Bayer.
- 3) Vortrag des H. Prof. Hennig.
- 4) Bericht der Commission für Einrichtung eines Lesezimmers.
- 5) Versteigerung von Journalen.

## G.-V. Germania.

Der Zöllnerbundprobe wegen morgen Mittwoch Uebungsstunde.  
D. V.

Von Frau Louise Beckmann-Limburger ist der unterzeichneten Anstalt aus dem Nachlasse und im Sinne ihres verstorbenen Herrn Gemahls ein gültiges Geschenk von Zweihundert Thalern zu Theil geworden, wofür wir auch hierdurch herzlich danken. — Leipzig, den 25. Januar 1869.

Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt für die Gemeinden des Thonbergs u. Neu-Neuditz.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Friedrich Bach

Louise Bach geb. Wigbach.

Meerane, den 24. Januar 1869.

Heute wurden wir getraut.

Eduard Schwarz

Friederike Schwarz geb. Kocher.

Leipzig, den 24. Januar 1869.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Ernst Betters.

Amalie Betters geb. Söllner.

Leipzig, den 25. Januar 1869.

Die glückliche Geburt eines munteren Knabens zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an  
Leipzig, am 24. Januar 1869.

Louis Glöckner  
Hedwig Glöckner  
geb. Glöckner.

Heute Nacht 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 24. Januar 1869.

F. Schilbach nebst Frau.

Heute wurde mir ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 23. Januar 1869.

E. Söndorf.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren.

Leipzig, den 24. Januar 1869.

August Noitsch  
Anna Noitsch geb. Rodig.

### Dank.

Für die viele herzliche Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres theuren, für uns viel zu früh entschlafenen Gatten und Waters sagen hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank.

die trauernden Familien

Lucius,  
Petiscus.

### Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes fühle ich mich gedrungen, besonders dem Herrn Dr. Müller für die aufopfernde Thätigkeit, den Verstorbenen seiner Familie am Leben zu erhalten, und dem Herrn Dr. Pastor Gräfe für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe des Verstorbenen, sowie den Mitgliedern der Herrn Klinikhardt'schen Buchdruckerei und allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen innigsten Dank auszusprechen.  
Leipzig, den 25. Januar 1869.

Marie verw. Zein geb. Heinsus.

Herzlichen, innigen Dank allen Denen, welche den Sarg meines theuren, selig entschlafenen Mannes so schön mit Blumen bekränzten. Dank seinen geehrten Vorgesetzten und Collegen. Dank für die ehrenvolle militärische Begleitung. Dank den lieben Verwandten und Freunden, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Dieses Alles hat meinem Herzen wohlgethan und war Trost für mich in diesen schweren Stunden.  
Leipzig, den 24. Januar 1869.

Die tiefbetrübte Wittwe Antonie Neubert geb. Stephan, zugleich im Namen der Eltern.

Am 24. ds. früh endete nach langen Leiden ein sanfter Tod das Leben unsrer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau Friederike verw. Schreiber geb. Heinrich. Diese traurige Nachricht allen ihren lieben Freundinnen und Verwandten.  
Die Hinterbliebenen.



Heute Morgen 1/5 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute, geliebte Gattin und Mutter, Frau Caroline Henry, verw. gew. Wollrabe, Hausbesitzerin hier. Statt besonderer Meldung zeigen dies theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch an Leipzig, den 25. Januar 1869.

die Hinterlassenen.

Heute wurde meine innigstgeliebte Frau Auguste, geborene Brunow, mir und unseren drei Kindern durch den Tod entzissen. Bernburg, den 24. Januar 1869.

Franz West, Kreisgerichtsrath.

Nach 3 tägigem Krankenlager starb heute in frühester Morgenstunde unsere herzensgute Elisabeth an Gelenkrheumatismus im Alter von 3 1/2 Jahren, was tiefbetrübt angezeigt Leipzig, 25. Januar 1869. Adolph Weber und Frau.

Heute Vormittag 1/2 11 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin Frau Friederike Amalie Henschler, geb. Hagenberger. Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmet Schmerz erfüllt diese Trauernachricht mit der Bitte um stillen Beileid Leipzig, den 24. Januar 1869. der trauernde Gatte nebst Geschwistern.

Heute gegen Morgen entriß uns der Tod unser geliebtes Kind Gertrud. Den 25. Januar 1869. Heinrich Leede Marie Leede.

Heute früh in der 10. Stunde nahm uns Gott schnell und unerwartet unsern am 12. dieses Monats geborenen Sohn wieder. Keudnitz, den 25. Januar 1869. Die trauernde Familie C. G. Mühlner.

Heute Ab. 6 U. L. U. u. A. — 8 U. B. M. — B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- St. Durchlaucht der Fürst von Schömburg-Baldenburg n. Dienerschaft a. Waldenburg, Stadt Rom.
Kier, Kfm. a. Mannheim, Hotel z. Palmbaum.
Kierbach, Kfm. a. Triptis, grüner Baum.
Knecht, Kfm. a. Schwedt, Hotel Stadt London.
Kroni, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.
Kudermann, Juwelier a. Petersburg, St. Berlin.
Krieger, Kfm. a. Zwickau, Brüsseler Hof.
Krinckmann a. Frankfurt a/M.,
Kohnert a. Nettmann, Kfz., und
Köhner, Hauptm. a. D. a. München, Hotel zum Palmbaum.
Kottger, Kfm. a. Köln a/Rh., S. St. London.
Kochler, Dr. med. a. Dresden, und
Köcker, G. und F., Kfz. a. Neumünster, Stadt Hamburg.
v. Brandt, Rittergutsbes. a. Veandorf, und
Klum, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Kergmann, Kfm. a. Hof, St. Frankfurt.
Klagstein a. Mühlhausen,
Klach a. Breslau, Kfz., und
Kleibröder, Hofrath a. Stuttgart, Hotel zum Palmbaum.
Konrad, Rent. a. Halle a/S., Brüsseler Hof.
Kohn, Rent. a. Nordhausen, St. Braunschweig.
Kohn, G. u. S., Kfz. a. Berlin, Tiger.
Krone, Kfm. a. Oeffsa, S. de Bologne.
Kohn, Dr. med. a. Bad Gms, S. St. London.
Kohn, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Dünwald a. Berlin, und
Klingling a. Meerane, Kfz., St. Nürnberg.
Kietel, Kfm. a. Zwickau, Hotel Stadt London.
Krobener, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Krier, Schuhmstr. a. Bipsendorf, grüne Linde.
Kerle, Kfm. a. Stuttgart, Hotel St. London.
Kerlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
v. Ende, Freiherr, Leutn. a. Pöggau, Münchner Hof.
Krdmann, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
Kert, Kfm. a. Lichtenstein, Lebe's Hotel.
Kröschels, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Kleiny, Rent. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.
Kriisch, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.
Kriedemann, Agent a. St.furt, w. Schwan.
Kerix, Schausp. a. Coburg, grüne Linde.
Goldbach, Kfm. a. Elberfeld, S. z. Palmbaum.
Ködemeyer, Kfm. a. Dülken, St. Hamburg.
Körischer, Kfm. a. Würzburg, Stadt Berlin.
Künther, Banq. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Kasard, Rent. a. Berlin, Hotel de Bologne.
v. Grünert, Conßistialrath aus Göttingen, Hotel zum Palmbaum.

Nachtrag.

\* Leipzig, 25. Januar. Zu Geschworenengerichts-Präsidenten auf das Jahr 1869 sind durch das Justizministerium ernannt:

- 1) Bezirk Dresden: Geh. Justizrath Reibhardt in Dresden;
2) " Leipzig: Ober-Appell.-Rath v. Eriegern in Leipzig;
3) " Chemnitz: Appell.-Rath Edelmann in Chemnitz;
4) " Zwickau: Appell.-Rath Seifert in Zwickau;
5) " Bautzen: Bezirksgerichtsdirector Gareis in Löbau.

Die unter 1, 3 und 4 genannten Beamten sind Directoren der entsprechenden Bezirksgerichte.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 128 1/4; Franzosen 179; Dester. Credit-Actien 110 1/4; do. 60r Loose

79; do. Nation.-Anl. 55; Amerikaner 80; Italiener 54 3/4; Oberschlesische Eisenbahn-Actien 178; Berlin-Görlitzer do. 77; Sächs. Bank-Act. 117 1/2; Lütz. Anl. 38 1/2; Rhein.-Nahab. 28 3/4; Stimung: fest, lebhaft, besonders Staatsbahn.
Berlin, 25. Januar. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 129 3/4; Berlin-Anh. 186 1/4; Berlin-Görlitzer 76 3/4; Breslau-Schweidnitz-Magdeb. 184; Berlin-Stettiner 128 7/8; Breslau-Schweidnitz-Freiberger 112; Köln-Mindener 117 3/4; Cosel-Oberberger 115 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 93 1/2; Löbau-Zittauer 51 7/8; Mainz-Ludw. 133; Mecklenburger 73 1/4; Oberschlesische Lit. A. 178; Desterreich-Franz. Staatsbahn 178; Rhein. 114 1/8; Rhein-Nahabahn 28 3/4; Südbahn (Lomb.) 126 3/4; Thür. 137; Warschau-Wien 57 3/8; Preuß. Anleihe 5 0/10 102 7/8; do. 4 1/2 0/10 93 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 82; do. Prämien-Anl. 120; Bayer. 4 0/10 Prämien-Anl. 106 1/2; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 106; Desterreich. Metalliques 5 0/10 51 1/4; Dester. National-anleihe 56; do. Credit-Loose 89; do. Loose von 1860 78 7/8;



do. von 1864 64 3/4; Oesterreich. Silberanleihe 61; Oesterreich. Bank-Noten 84 1/8; Russische Präm.-Anleihe 118 1/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 0/0 66 1/2; Russ. Bank-Noten 83 1/4; Amerik. 80 1/4; Darmstädter do. 106; Disc.-Comm.-Anth 118 1/2; Genfer Credit-Actien 18; Geraer Bank-Actien 93; Gothaer Bank-Actien 90 1/2; Leipziger Credit-Act. 109 1/2; Meiningen do. 102 1/8; Norddeutsche Bank do. 123 3/4; Preussische Bank-Antheile 147 7/8; Oesterr. Credit-Actien 109 1/4; Sächs. Bank-Actien 117 1/2; Weim. Bank-Actien 85 1/2; Wien 2 M. 83 1/2; Ital. 5 0/0 Anl. 54 7/8; Russische Boden-Credit 80 7/8.

Realisation drückte. Frankfurt a/M., 25. Januar. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104 3/4; Berl. Wechsel 104 3/4; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 97 5/8; 6 0/0 Ber. St.-Anl. pr. 1882 79 1/4; Oesterr. Credit-Act. 256 1/2; 1860r Loose 78 5/8; 1864r Loose 113 1/2; Oesterr. Nat.-Anl. 54 3/8; 5 0/0 Metall. —; Bayer. 4 0/0 Präm.-Anl. 106 1/4; Sächs. 5 0/0 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 312; Badische Loose 103; Darmstädter Bankactien 274 3/4. Fest. — Nachbörse: Credit 255.25; Staatsb. 311.25; Lomb. 222.25; Matt.

Wien, 25. Januar. (Vorbörse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 319.30; do. Credit-Act. 262.—; Lombard. Eisenb.-Act. 229.90; Loose v. 1860 94.10; Napoleonsd'or 9.64. Stimmung: Hausse. Nordbahn 224.50.

Wien, 25. Januar. Amtliche Notirungen. (Selbcourse.) Einheitt. Staatsch. in Bannoten à 61.50; do. in Silber 67.40; 1860er Loose 93.90; Bankactien 677.—; Creditactien 261.—; London 120.90; Silberagio 118.75; f. l. Münzducaten 5.70 1/2. — Börsen-Notirungen vom 23. Januar. Metalliques à 5 0/0 —; Nationalanl. —; 1860er Loose 93.10; 1864er Loose 114.90; Bankactien 677.—; Creditactien 260.—; Credit-Loose 159.75; Böhm. Westbahn 168.75; Galiz. Eisenb. 215.25; Lombard. Eisenb. 229.60; Nordbahn 213.—; Staats-Eisenbahn 318.50; London 120.85; Paris 48.10; Napoleonsd'or 9.64.

Wien, 25. Januar. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 0/0 —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 90.90; do. 1864 114.90; Bankact. 677.—; Actien d. Creditanstalt 261.—; London 120.90; Paris —; Silberagio 118.75; f. l. Münzducaten 5.70 1/2; Napoleonsd'or 9.64; Galizier 220.50; Staatsb. 319.20; Lombarden 229.10; Papier-Rente 61.70; Silber-Rente 67.30; Westbahn 181.50. Fest.

London, 25. Januar. Mittags-Consols 93 1/16; Italiener 53 3/4; Amerikaner 75 3/8; Türken —.

Paris, 25. Januar. (Eröffnung.) 3% Rente 70.42; Ital. 5% Rente 54.90; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 662.50; Lomb. Eisenbahn-Act. 480.—; 6% Ber. St. pr. 1882 85 1/4. Türken —. Fest.

Paris, 25. Januar. (Schluß.) 3% Rente 70.37; Italien. 5% Rente 54.70; Oest. St.-Eisenb.-Actien 661.—; Credit-mobiler-Actien 273.—; Lomb. Eisenb.-Actien 473.—; Lombard. 3% Prior. 231.50; 6% Ber. St. pr. 1882 85 1/4; Ital. Tabaks-Anleihe 421.—, ruhig.

New-York, 23 Januar. Gold-Agio Eröffnung 136 3/8; Schluß 136 1/8; Wechselkurs auf London in Gold 109 5/8; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 113 1/4; do. pr. 1885 110 1/8; 1865r Bonds 108 5/8; Illinois 138 1/2; Erie 38 1/8; Baumw. Middl. Upland 28 3/4; Petroleum raffiniert 37; Mais 1.08; Wehl (extra state) 6.70 bis 7.30. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 5/8.

Liverpool, 25. Januar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Nachmaßl. Umsatz 10,000 Ballen. Preise durchweg loco 1/8, auf Lieferung 1/4 billiger. Heutiger Import 3125 Ballen, davon — B. Amerik. und — B. Ind. Baumwolle. — Zweites Telegramm. (Schluß.) Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Reaction. Middl. Upland 11 3/8 — 1/2, Middl. Orleans 11 5/8 — 3/4, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13, Fair Dhollerah 9 3/8, Fair Broach 9 3/8, Fair Dmra 9 1/2, Fair Madras 8 3/4, Fair Bengal 7 7/8, Fair Smyrna 10 1/8, Fair Pernam 12 1/4. Für Speculation und Export 2000 B. verkauft.

Berliner Productenbörse, 25. Januar. Weizen pr. d. M. 64 G., pr. Frühjahr 64 G., R. —. Roggen loco 53 1/2 G., pr. d. M. 53 1/2 G., pr. Frühjahr 51 1/2 G., pr. Mai-Juni 51 1/8 G., pr. Juni-Juli — G., fest, R. —. Spiritus loco 15 1/2 G., pr. d. M. 15 1/2 G., pr. Frühjahr 15 19/24 G., pr. Mai-Juni 15 23/24 G., pr. Juni-Juli 16 1/4 G., pr. Juli-Aug. — G., matt, R. 5000. — Rüböl loco 9 7/12 G., pr. d. M. 9 1/2 G., pr. Jan. Februar 9 1/2 G., pr. Frühjahr 9 5/8 G. Mai-Juni — G., Juni-Juli 10 1/3 G., fest, R. —. Hafer pr. Frühjahr 32 G.

Breslau, 25. Januar. Roggen pr. Januar 50 1/4; pr. Frühjahr 49 1/4; Spiritus pr. Januar 14 2/3; pr. Frühjahr 15; Rüböl pr. Januar 9 1/12; pr. Frühjahr 9 1/3.

Stettin, 25. Januar. Roggen pr. Januar 51 5/8; pr. Frühjahr 52; Spiritus pr. Jan. 15 1/12; pr. Frühjahr 15 5/12; Rüböl pr. Januar 9 1/2; pr. Frühjahr 9 2/3.

Leipziger Börsen-Course am 25. Januar 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Includes prices for locations like Amsterdam, Berlin, Frankfurt, London, Paris, and Vienna.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactor-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von E. Wolf. Zugelassen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.